

# 's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



## Wichtige Termine

weitere Termine siehe Seite 22/24

- 1. Mai Maiandacht mit Einkehr
- 1. Mai Maibaumaufstellen O-Igling
- 7. Mai Muttertagskonzert  
Männerchor Igling
- 4. Juni Jakobswanderung
- 5. Juni Kinderfest - FW-Verein Igling  
und Seniorennachmittag
- 5. Juni Redaktionsschluss für 's  
Dorfblatt Juli/August
- 17. Juni Projektfest - Kindertages-  
stätte Igling
- 23. Juni Firmung
- 26. Juni Patrozinium Unterigling

## Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

### VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

### Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:

Tel. 08248 / 96 97- 0

### Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling

Telefon: 08248 / 96 97 0

Homepage: [www.igling.de](http://www.igling.de)

### Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr

Montag: 14:00 -16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 12 / Ausgabe 68

## Gemeindenachrichten

### Radweg nach Kaufering - Kauferinger Straße

Der Weg nach Kaufering ist für viele jetzt ein bisschen länger geworden. Die Kauferinger Straße wird bis Ende des Jahres gesperrt sein, eine Umleitung über das Gewerbegebiet Landsberg ist in den nächsten Wochen weiter notwendig. Dafür erhalten wir einen Radweg, eine verbreiterte

setzen und ab dem Weißen Lamm eine Zone 30 einzurichten.

Viele Beschwerden sind in der Gemeinde eingegangen über die Nutzung des Feldweges, vorbei an der Maria Heimsuchungskapelle, zum Gewerbegebiet nach Kaufering. Auf Grund des Hinweises der Poli-



Der Radweg an der LL22 im Bau - die neue Überquerungshilfe ist schon am Entstehen / Foto G. Först

Landkreisstraße nach Kaufering, eine Überquerungshilfe am Ortsrand und eine Brücke über das Bahngleis Kaufering-Augsburg, die den beschränkten Bahnübergang ersetzen soll. Ich bitte um etwas Geduld und Unterstützung dieser Baumaßnahme. Leider nehmen Iglinger, aber auch Auswärtige, die Schorenfeldstraße als Ausweichroute, obwohl diese Straße nach Kaufering nur für landwirtschaftlichen Verkehr frei ist. Einige haben bereits ihre Erfahrung mit der Polizei machen müssen. Besonders das schnelle Fahren und die oft gefährlichen Situationen in der Schorenfeldstraße haben die Gemeinde Igling veranlasst, den Wunsch der Anlieger aus dem letzten Jahr spontan umzu-

zei mussten wir das Verkehrsschild „Durchfahrt verboten - Anlieger frei“ abändern und haben diese Straße nur für Gewerbetreibende und deren Mitarbeiter frei gegeben.

In ca. sechs Wochen wird die Straße ab dem Kieswerk Richtung Kaufering gesperrt, so dass der Verkehr über die neu errichtete Kauferinger Straße bis zur Abzweigung in das Landsberger Gewerbegebiet möglich sein wird. Ich denke, viele Radfahrer warten sehnsüchtig auf den Bau, des Radweges, der seit über 10 Jahren Thema in der Gemeinde ist. Schon deutlich sichtbar ist die Überquerungshilfe am Ortseingang von Igling, sie soll für Verkehrsberuhigung sorgen.

Email-Adresse für Ihre Beiträge: [Dorfblatt\\_IglingHolzhausen@yahoo.de](mailto:Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de)

## Regenrückhalte- becken: Planfeststellung noch nicht erteilt

Die Gemeinde Igling steht in engem Kontakt zum Wasserwirtschaftsamt, um einen Vertrag miteinander abzuschließen, damit der Bau des Regenrückhaltebeckens im Konsens aller Beteiligten sich weiter entwickeln kann. Leider sind unsere Vorstellungen noch nicht vollständig erfüllt und die Verhandlungen deshalb noch nicht abgeschlossen. Wir haben mit Herrn Stegherr vereinbart, dass erst der Vertrag mit dem WWA und der Gemeinde abgeschlossen werden soll, erst dann wird er neue Grundstücksgespräche führen. Wir hoffen, dass diese Vorgehensweise auch im Sinne der Grundstückseigentümer ist. Für Rückfragen ist Bürgermeister Först Ihr Ansprechpartner.

## Seniorenachmittag der Gemeinde Vorankündigung

Auch heuer lädt die Gemeinde Igling die Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Seniorenachmittag ein. Er soll anlässlich des Familienfestes der Freiwilligen Feuerwehr Igling am Sonntag, 05. Juni 2016 stattfinden. Wir hoffen, Sie können sich Zeit nehmen, um dabei zu sein. Für die Holzhauser wird wieder ein Bus bereitgestellt. Eine separate Einladung folgt noch.

## Holz wieder aufgetaucht

Wir dürfen die Meldung aus dem vorletzten Dorfblatt zumindest für einen Teil des gemeindlichen Holzes revidieren, denn der vermeintliche Diebstahl eines Holzstapels im Wald von Holzhausen wurde nachträglich als Verwechslung bei der Abholung bekannt. Trotzdem ist weiter Wachsamkeit geboten, denn nicht immer können Holzverluste, die in unserer Gemeinde tatsächlich vorkommen, aufgeklärt werden.

## Landratsamt genehmigt Iglinger Haushalt 2016

Die Gemeinde Igling hat fristgerecht ihren Haushalt im Landratsamt eingereicht und bereits die Genehmigung erhalten, auch wenn das Landratsamt feststellt, dass in den kommenden Jahren die Gemeinde an einer Straßenausbaubeitragsatzung nicht vorbei kommen wird.

Der Verwaltungshaushalt beläuft sich in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 4.128.700 €, der Vermögenshaushalt in Einnahmen und Ausgaben auf jeweils 4.672.600 €.

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt wird mit 207.200 € veranschlagt.

Die Steuersätze betragen für 2016:  
Grundsteuer A und B je 330 v.H.  
Gewerbsteuer: 350 v.H.

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes wird ein Betrag von 2.863.400 € aus der Rücklage entnommen. Kreditaufnahmen sind für 2016 mit 600.000 € eingeplant.

Mit diesem Haushalt wollen wir weitere Maßnahmen in Angriff nehmen, die für unsere Gemeinde als notwendig erachtet wurden. So werden die Kitzighofer Straße und der zweite Teil der Buchloer Straße nach Holzhausen gebaut. Daneben wird ein Gebäude für die Mittagsbetreuung, später offene Ganztagschule genannt, errichtet usw. usw.

## Unser Dorf hat Zukunft – Dorfgemeinschafts- haus Brandschutz, die Umgestaltung des Vorplatzes und vor der Rindenkapelle

Die Arbeiten rund um das Dorfgemeinschaftshaus sind bald abgeschlossen. Vor allem im Innenbereich fällt nur wenig Veränderung auf, trotzdem haben wir eine neue Fluchttür

Auch der Außenbereich um das Dorfgemeinschaftshaus erstrahlt in einem ganz neuen Glanz. Der Gemeinderat hatte beschlossen, den Vorschlag des Arbeitskreises „Unser



Der neu gestaltete Vorplatz am Dorfgemeinschaftshaus  
Holzhausen / Foto G. Först

nach Norden, und das Treppenhaus zum Obergeschoß wird durch ein Dachfenster erhellt.

Viele Türen wurden für den Brandschutz ertüchtigt und im Keller hängt neu eine Brandmeldezentrale. In vielen Räumen sind die neuen Brandmelder an der Decke zu sehen. Architekt Mayr sowie den beteiligten Firmen, aber auch den ehrenamtlichen Helfern sei herzlich gedankt für das Engagement.

Dorf hat Zukunft“ zu unterstützen, den Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus umzubauen. Auch Kirchenverwalter Joachim Drechsel überlegte schon länger, wie der Vorplatz der Rindenkapelle neu hergerichtet

werden könnte. So plante man, gemeinsam den Eingangsbereich und Vorplatz rund um das DGH und der Rindenkapelle neu zu gestalten.

Das Podest vor dem DGH musste von unten aufgefüllt werden, nachdem erkannt wurde, dass es unterhöhlte war. Wir haben den Eingang jetzt auch behindertengerecht umgebaut, so dass man mit Rollstuhl und Rollator das Haus ohne große Schwierigkeiten nutzen kann. Die



**Joachim Drechsel** beim „Feinschliff“  
Foto G. Först

Entwässerung des Platzes war nicht mehr intakt, Asphalt- und Plattenbeläge waren in die Jahre gekommen. Zeitweise sah es vor dem DGH und der Rindenkapelle wie auf einer Großbaustelle aus.

Mit der ausführenden Firma hatten wir großes Glück, so dass die Baumaßnahme zügig und auch sehr ordentlich ausgeführt wurde.

Ein paar Kleinigkeiten sind noch zu erledigen, aber dann kann das nächste Fest im und vor dem DGH stattfinden - die Sitzsteine warten schon. Natürlich muss noch gepflanzt werden und Joachim Drechsel klaubt schon die überschüssigen Steine auf.

**Erster Bürgermeister Först war unterwegs, um allen Jubilaren der Monate März und April herzlich zu gratulieren....**

Aus Datenschutzgründen werden diese nur in der Druckausgabe benannt.

**Die Gemeinde wünschte allen Jubilaren gute Gesundheit und überbrachte ein kleines Geschenk.**

## Anbau für die offene Ganztageschule

Eigentlich wollten wir den Start der Baumaßnahme verkünden, jedoch auch bei dieser Baumaßnahme lehrten uns der Brandschutz und seine Vorgaben geduldig zu werden. Auf Grund von Urteilen werden die Brandschutzvorschriften immer diffiziler und unser Architekt hat dies zu spüren bekommen, denn er musste nacharbeiten und bisher Machbares neu gestalten. Leider mussten die Bäume auf der Westseite größtenteils gefällt werden, aber wir werden Ersatz dafür leisten

Für viele Firmen wurde die Vergabe amtlich und sie sind schon in den Startlöchern, jedoch der Startschuss ist noch nicht möglich. Nach Klärung der Abstandsflä-

chenproblematik wird es dann sicher bald losgehen. Ich darf schon jetzt das Lehrpersonal, die Schüler, sowie die Sporttreibenden um Verständnis bitten, da die Baumaßnahme ein paar Einschränkungen mit sich bringen wird.



**Die Vorarbeiten für den Erweiterungsbau laufen auf Hochtouren / Foto G. Först**

## Kindertagesstätte

Nachdem wir für 15 Kinder ab 2016/2017 kein Platzangebot in unserer Kindertagesstätte haben, versuchen wir derzeit eine Sondergenehmigung vom Landratsamt zu erreichen und wollen den Turnraum als Gruppenraum umnutzen. Wir sind gezwungen Brandschutz, Kindwohl und viele Vorgaben einzuhalten. Wir hoffen, dass wir eine für alle machbare Lösung anbieten können. Obwohl wir erst 2013 die Kinderkrippe in Betrieb genommen haben, müssen wir uns jetzt schon bald über eine Erweiterung der Kindertagesstätte klar werden.

## Aktion Saubere Landschaft - Herzlichen Dank

Im Namen der Gemeinde Igling sage ich an alle danke, die mitgeholfen haben den Abfall, Dreck und Müll wegzuräumen, welchen andere einfach weggeworfen haben.

## Neues Fahrzeug für die Gemeinde Igling

Nachdem die Gemeinde Igling für Hausmeister und drei Gemeindearbeiter nur einen Schlepper zur Verfügung hat, wurde die Notwendigkeit für ein weiteres Fahrzeug schnell deutlich. Das neue Fahrzeug konnte vor kurzem beim Autohaus Alois Merk, Kleinkitzhofen, abgeholt werden. Firmenchef Alois Merk übergab das Fahrzeug an Bürgermeister Günter Först und die mit anwesenden Gemeindearbeiter Michael Engelhardt sowie Uli Wachter und Franz Wachter. Christian Schwarz, der auf Vorschlag der Gemeinde Igling das Auto

zusammengestellt hat, zeigte alle Details des neuen Fahrzeuges. So wurde neben einer großen Ladefläche auch an die Benutzer gedacht und eine Klimaanlage, Radio und Navigationssystem eingebaut. Wir wünschen den Gemeindearbeitern und allen anderen Benutzern immer eine gute Heimkehr.



**Das neue Gemeindefahrzeug wird von Herrn Alois Merk an die Gemeinde übergeben / Foto G. Först**

## Das Wissen, das verloren gehen könnte!

„Was die Alten noch wussten und die Jungen wieder interessiert“ war Thema eines überaus interessanten und kurzweiligen Vortrages von Thomas Janscheck bei der Jahreshauptversammlung der Gartenfreunde. Der sehr naturverbundene Gartenbauingenieur aus Wolnzach konnte die zahlreichen Besucher mit der Ankündigung: die nächsten drei bis vier Stunden mit ihm verbringen zu müssen, nicht schocken. Am Ende des Vortrages waren alle bereit, den Ausführungen von Thomas Janscheck noch weiter zuzuhören. Als Profi für Mythologie und Symbolik von Pflanzen, Bäumen und insbesondere der Heilpflanzen konnte der Referent und Buchautor einiges über die Bedeutung und deren Ursprung berichten. Mit seiner Liebe und Verbundenheit zu den heimischen Pflanzen gelang es ihm immer wieder, überliefertes Wissen, das in unserer modernen Zeit bei vielen in Vergessenheit geraten ist, uns wieder näher zu bringen. So konnte er - in humorvollen Anekdoten verpackt - erklären, was es mit Mistelzweigen, dem Baumwecken und vielem mehr auf sich hat. Gerhard Schurr bedankte sich vor dem großen Beifall der Zuhörer bei Thomas Janscheck für seinen kurzweiligen, interessanten und mit viel Wissen gespickten Vortrag.

So mancher Gast der Gartenfreunde wollte auch noch wissen, wann der nächste Vortrag mit dem Referenten stattfindet. In dem sehr schön geschmückten Saal des Gasthauses Weisses Lamm fanden sich noch einige Grüppchen zusammen, um dieses oder jenes Wissen auszutauschen. So konnte der Abend, der mit der Jahreshauptversammlung begonnen hatte, ruhig ausklingen.

Gerhard Schurr

aus dem Bayrischen

### **Schanial, das**

Alleskönner, Tausendsassa

Spruch:

**„Beim Fressen, Sauffa und Schnackseln bist a Schanial!“  
hat d' Bäurin zum Knecht  
gsagt, „aber bei da Arbad kann  
ma di ned brauch!“**

## Gartenfreunde hielten Rückschau auf das vergangene Gartenjahr

Bei der Jahreshauptversammlung konnte Vorstand Gerhard Schurr auch einige neue Mitglieder des Vereins begrüßen. Sein besonderer Gruß galt dem zweiten Bürgermeister Peter Blattner und dem Vorstand der Gartenpflege-Gemeinschaft Heinz Drott. Die Tagesordnung wurde von den Mitgliedern einstimmig angenommen.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Mitglieder wurden die Berichte der Vorstände vorgetragen. Gerhard Schurr konnte auf zahlreiche Aktivitäten zurückblicken, die im vergangenen Jahr angeboten wurden. Aber auch Besuche von Veranstaltungen des Kreisverbandes oder der Gartenpflege-Gemeinschaft blieben nicht unerwähnt. Sein Dank galt auch der Gemeinde für die Bewilligung eines Zuschusses für die Jugendarbeit. Von der Sparkasse im Landkreis erhielten die Erdmännchen auch einen Geldbetrag zur Förderung ihrer Aufgaben. Jugendleiterin Claudia Lorenzer schilderte noch die Situation bei der Jugendgruppe und zeigte sich erfreut, dass die Arbeit mit den Kindern sehr positiv angenommen werde. Da ein Verein nicht ohne Kapital gut dastehen kann, wurde von der Kassiererin Margret Keberle vorgetragen. Die Kasse wurde von den

Revisoren Gerhard Holdenried und Herbert Ostermeier geprüft und ohne Beanstandungen zur Entlastung vorgeschlagen. Dies geschah ohne Gegenstimmen, ebenso die Entlastung der Vorstandschaft.

Die weiteren Termine für 2016 erläuterte Gerhard Schurr, und da keine Wünsche an den Verein herangetragen wurden, konnte damit die Versammlung beendet werden. Ein ganz wichtiger Punkt waren in den Schlussworten des Vorsitzenden der Dank an alle, die in diesem vergangenen Jahr den Verein unterstützten. Besonderer Dank galt seinen Vorstandsmitgliedern, die den Saal mit viel Liebe zum Detail geschmückt hatten und auch noch mithalfen, für das leibliche Wohl zu sorgen. So waren dann auch bald die frisch gestrichenen Schmalz- und Bärlauchbutterbrote vergriffen. Gespannt warteten die Anwesenden auf den anschließenden Vortrag von Thomas Janscheck, zu dem auch noch Hurlacher und Kauferinger Gartler dazu kamen.

Gerhard Schurr

### NEUES AUS DER BIOLANDGÄRTNEREI ALBRECHT

Seit 7 Jahren bauen wir, Annette und Werner Albrecht in Igling Obst, Gemüse und Kartoffeln nach Bioland-Richtlinien an. Neben den bekannten

Gemüsesorten finden Sie auf unseren Feldern auch Raritäten wie

Artischocken, Grünspargel, Zuckerkürbisse,

Erdbeeren, gelbe Zucchini, dicke Bohnen u.v.m.

Seit Mai 2015 haben wir an unserem neuen Standort, neben dem Sportplatz in Igling, eine Halle errichtet. Im Herbst kam noch das langersehnte Gewächshaus dazu. Dadurch hat sich unser Eigenbausortiment wesentlich erweitert. So können wir zusätzlich zu unseren Freilandprodukten ab Sommer 2016 Gemüse wie z.B. Tomaten, Paprika, Auberginen, Gurken etc. anbieten.

**Diese können Sie ab Hof immer montags  
von 16 – 18 Uhr direkt bei uns einkaufen.**

**Sie finden uns auch auf folgenden Wochenmärkten:**

**Buchloe: Samstag**

**von 8 bis 12 Uhr**

**Dießen: Samstag**

**von 8 bis 13 Uhr**

**Kaufering: Freitag**

**von 8.30 bis 12.30 Uhr**

**Türkheim: Donnerstag**

**von 15 bis 19 Uhr**

**Biolandgärtnerei**

**Annette und Werner Albrecht**

**Blumenstr. 7**

**Tel./Fax: 08248-7130**

## Tagesausflug zur Insel Mainau

Die Gartenfreunde bieten dieses Jahr einen Tagesausflug zur Insel Mainau an.

Das Gräfliche Inselfest endet am Sonntag, dem 29. Mai 2016. Für diesen Tag ist auch der Ausflug eingeplant. Nicht nur an diesem Tag ist der Besuch der Insel ein Erlebnis. Im Blumenjahr 2016 werden die Besucher auf eine Zeitreise vom Mittelalter bis ins späte 18. Jahrhundert entführt. Aber auch Trends und Lifestyle bieten die Möglichkeit, sich an

die Gestaltungsmöglichkeiten des eigenen Gartens zu besinnen. Beginn der Abfahrt ist um 8.00 Uhr bei der Firma Trautwein in Holzhausen, weitere Haltepunkte sind beim Alten Feuerwehrhaus/Lang-Schmiede, dann im Östfeldweg (Parkplatz VG) und noch in der Unteriglingerstraße, gegenüber der Sparkasse. Rückkehr ca. 19.30 Uhr. Der Fahrpreis beträgt 40.- €. Darin sind die Busfahrt, Fähre und der Eintritt auf die Insel enthalten.

**Verbindliche Anmeldungen beim Vorstand Gerhard Schurr, Unteriglingerstr. 7 Tel. 08248/901952.**

## Pflanzentauschaktion

Die Gartenfreunde planen für Freitag, den 06. Mai 2016 eine Aktion, bei der Pflanzen getauscht oder auch überzählige Pflanzen (u.a. auch Gemüse) für Gartenbesitzer angeboten werden können. Es ist von Vorteil, wenn eine Sortenbezeichnung angebracht ist. Die Gartenfreunde bieten auch selbstgezogene sortenreine Pflanzen (Tomaten) an. Wer an diesem Tag keine Zeit hat, Pflanzen ab-

zugeben, der kann dies ab 2. Mai in Igling beim Vorstand Gerhard Schurr, Unteriglingerstr. 7, oder bei Claudia Lorenzer, Nelkenweg 2, tun. Auch interessante Gespräche können an diesem Tag, bei dem auch Kaffee und Kuchen angeboten werden, ab 15.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr am Gasthaus Weißes Lamm, Unteriglingerstraße, geführt werden. Auf ein reges Interesse freuen sich die Gartenfreunde Igling – Holzhausen.

## Gartenfreunde Igling – Holzhausen

### Bauernregeln Mai 2016

Die erste Liebe und der Mai gehen selten ohne Frost vorbei.

Regen auf Walpurgisnacht hat stets ein gutes Jahr gebracht. Pankrazi, Servazi, Bonivazi sind drei frostige Bazi...und zum Schluß fehlt nie die kalte Sophie.

Nordwind im Mai bringt Trockenheit herbei.

Auf Urban muß man Bohnen legen so gedeihen sie zum Segen.

### Juni 2016

Neumond und Vollmond im Juni bringen Strandwetter.

Mit der Sens St. Barnabas schneidet ab das längste Gras. St. Vit bringt immer Fliegen mit. Vor St. Johanni bitt' um Regen nachher kommt er ungelegen. Ist der Siebenschläfer nass, regnet's ohne Unterlass.

### 100-jähriger Kalender Mai 2016

1. noch schön und warm;
2. es fängt an zu donnern;
- 3.-7. trüb, kühl und rau;
8. -10. Mild, aber nachts Frost;
- 11.-19. wild, trübe und rau mit Reif;
- 20.-28. schönes und warmes Wetter; 29. nachts Reif;
- 30.-31. nachts Frost.

### Juni 2016

1. Reif; 2.-7. trüb, windig und unbeständig mit kräftigem Regen;
8. Reif; 9.-30. Schön und warm, gelegentlich Gewitter.

Gerhard Schurr  
Auszug aus dem praktischen Gartenkalender

## Neue Ausstellung im Stadtmuseum: „So ein Lech! Episoden und Stationen eines bayerischen Flusslaufs“



Ausstellung 30.04.2016 – 30.10.2016  
Stadtmuseum Landsberg, Von-Helfenstein-Gasse 426  
Öffnungszeiten Di – Fr 14-17 Uhr  
Sa/So/Feiertage 11-17 Uhr  
[www.museum-landsberg.de](http://www.museum-landsberg.de) / Telefon 08191/ 128-360



## Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:  
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. – wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinbaren Sie einen Termin!  
Gerne berate ich Sie  
auch bei Ihnen zu Hause



Beratungsstelle  
Juliane Plußsollner  
Teilweg 1  
86862 Großkitzighofen  
Telefon: 08248 902 7936  
[Juliane.Plussollner@vlh.de](mailto:Juliane.Plussollner@vlh.de)

[www.vlh.de](http://www.vlh.de)

## Bauernweisheit

Ein Bienenschwarm im Mai ist wert ein Fuder Heu, ein Bienenschwarm im Jun' ist wert ein fettes Huhn, ein Bienenschwarm im Jul' kaum ein Federspul'.



Die ersten Bienen sind schon fleißig  
Gerhard Schurr

## Engagierte sportbegeisterte Personen gesucht!

Wir Sportlerkinder im Alter von sechs bis zehn Jahren haben sehr viel Spaß, uns regelmäßig immer am Montag von 16.00 bis 17.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeinschaft zu bewegen.

Leider hören unsere Übungsleiter und Assistenten zum Ende dieses Schuljahres auf. Es wäre sehr schade, wenn es unsere Kindersportstunden nicht mehr gäbe!

Deshalb suchen wir Kinder engagierte, sportbegeisterte Personen, die uns ab September 2016 weiterhin den Spaß am Spiel und der Bewegung, gerne auch mit neuen Ideen, vermitteln.

Falls wir Dein Interesse geweckt haben oder Du Fragen hast, dann melde dich bitte bei:

Carina Sing  
(Leitung Kinder Turnen/Fitness)  
Tel. 08248 | 2319666 oder  
Elisabeth Rid  
Tel. 08248 | 1576

**Ich habe ein einfaches  
Rezept um fit zu bleiben -  
Ich laufe jeden Tag Amok.**

**Hildegard Knief**



**Die nun im Gewerbegebiet ansässige Firma, G+H Haustechnik, unterstützt den SV Igling seit der Rückrunde neben einer Werbebande auch mit einem neuen Satz Trikots. Wir bedanken uns recht herzlich bei unserem neuen Sponsor.**

Foto: SV Igling



### Raiffeisenbank Singoldtal eG

Geschäftsstellen in Igling  
und Holzhausen

- ✓ Selbstverständlich mit dem Girokonto
- ✓ Direkt, sicher und einfach
- ✓ Einheitliches Bezahlverfahren der deutschen Banken

## SVI SKIFAHRT Flumserberg

So war es auch dieses Jahr wieder ein sehr gelungenes Wochenende, bei dem jeder, die Jüngste mit 11 und der Älteste mit über 70 Jahren, voll auf seine Kosten kam. Die Teilnehmer werden elitärer, die Anreise immer weiter und die Spaßgeräte immer ausgefallener. So kamen die am weitesten Angereisten bis aus der Karnevalshochburg Köln und manch begeisterter Wintersportler ersteigerte noch kurz vor Abfahrt einen Skibob, der ihn in den kommenden Tagen die Pisten hinunterbegleitete. Die Versorgung der Sportler konnte durch die gemeinsame Anstrengung und unter der Leitung vom 3-Sterne Koch Prinz, trotz Fehlen des Schnitzelkochs, einigermaßen kompensiert werden.

Trotz der traurigen Nachricht, einen Ski im Tiefschnee auch nach intensiver Suche zurücklassen zu müssen, wird auch im nächsten Jahr, in

der Zeit vom 10.03.-12.03.2017, der Flumserberg in der Schweiz vom SVI heimgesucht werden. Alle begeisterten Wintersportler sind herzlich eingeladen, mitzufahren.

Robert Fink



**Gut gelaunte Teilnehmer bei der Skifahrt des SV Igling / Foto privat**

## G-Jugend (U7) gewinnt in Langerringen

Nur einen Tag nach unserem Heimturnier ging es mit einer bunt gemischten Truppe nach Langerringen; von „alten Hasen“ bis zu absoluten Turnierneulingen war in unserer kleinen, feinen Mannschaft mit ihrem Trainerteam Laura Scheck, Andreas Klaus und Christian Hauber alles vertreten.



**Glückliche Sieger: hinten von links: Jakob Losert, David Klaus, Maximilian Linder, Elias Gruschke vorne von links: Anselm Hauber, Henri Fichtl, Tobias Böck, Tyron Miller / Foto privat**

Nach einem holprigen Start in Gruppe A mit einem glücklichen 0:0 gegen starke Hilttenfinger wurde Wehringen anschließend locker mit 4:0 besiegt. Beim abschließenden Spiel gegen den späteren Gruppensieger Kleinaitingen (1:1) deutete sich spielerisch schon an, dass hier noch einiges möglich sein würde.

Und so kam es auch: Im Halbfinale gegen Gastgeber Langerringen, den

klaren Sieger der Gruppe B, kämpften und spielten unsere Jungs so gut, dass sie nach 5 Minuten bereits 3:0 durch schön herausgespielte Tore führten und mit diesem Ergebnis souverän ins Finale einzogen.

Das gleiche Bild zeigte sich beim Wiedersehen mit Kleinaitingen im Finale. Beide Tore beim 2:0 Endstand

entsprangen aus toll heraus gespielten Kombinationen. Am Ende war es ein überraschender, jubelnder, verdienter – und von manch „altem Hasen“ sehnhchtest herbeigesehnter – Turniersieg, bei dem alle Spieler ihr Bestes gegeben haben und stolz den stattlichen, goldenen Pokal in Empfang nehmen konnten.

**T o r s c h ü t z e n:** Anselm (2), Henri (2) und

Torschützenkönig David (6) Genauso wichtig – Fußball ist nun mal ein Mannschaftssport - waren die Verteidigung mit den Torhütern Anselm und Tyron, die in 50 Minuten gemeinsam mit unseren Abwehrrecken Tobias und Jakob nur 1 Gegentor zuließen, sowie unsere Neulinge Elias und Maxi, die in allen Spielen selbstbewusst ihren „Mann“ standen.

Laura Scheck / Christian Hauber

## TENNISANLAGE SV Igling

Es ist wieder so weit: Ab Anfang Mai, kann der Tennisplatz vom SV Igling wieder in vollem Umfang benutzt werden. Danken möchten wir allen fleißigen Helfern, die bei widrigem Wetter durchgehalten haben.



**Die fleißigen Helfer der Abteilung Tennis**  
Foto privat

Danke sagen wir aber auch dem Verein, der es uns ermöglicht hat, die Firma Schamberger mit der Frühjahrinsandsetzung zu beauftragen. Nun können unsere „Aufstiegsdamen“ und das Herrenteam wieder perfekt trainieren und spannende Spiele abliefern. Die Nutzung steht auch allen Interessierten zur Verfügung. Ein Training für fast alle Alters- und Könnerebenen kann bei Interesse organisiert werden. Weitere Infos unter [www.svigling.de](http://www.svigling.de)

Text Robert Finck

### Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.



**Hans Guessbacher**

Allianz Generalagentur  
Ahornallee 2a  
86899 Landsberg am Lech

[hans.guessbacher@allianz.de](mailto:hans.guessbacher@allianz.de)  
[www.allianz-guessbacher.de](http://www.allianz-guessbacher.de)

Tel. 0 81 91.4 01 85 10  
Fax 0 81 91.4 01 85 25



**Hass gehört nicht ins Stadion. Die Leute sollen ihre Emotionen zu Hause in den Wohnzimmern mit ihren Frauen ausleben.**

**Berti Vogts**

**Anm. der weibl. Redaktion: Frauen wehrt euch!**

**Es ist wichtig, dass man 90 Minuten mit voller Konzentration an das nächste Spiel denkt.**

**Lothar Matthäus**

## Tragödie vor 70 Jahren

Geld und Schmuck mussten zurückgelassen werden.

Zum siebzigsten Mal jährt sich in diesen Monaten die Ankunft der vielen Heimat-Vertriebenen in unseren Dörfern, die aus dem Sudetenland, dem heutigen Tschechien, kamen.

„Mittwoch, 5. Juni 1946. Der Ausweisungsbescheid wurde uns in tschechischer Sprache ausgehändigt. Wir hatten 48 Stunden Zeit, um uns für die Ausweisung fertig zu machen. Pro Person waren 50 Kilogramm Gepäck zugelassen. Geld und Schmuck mussten zurückgelassen werden. So beginnt der Bericht von Herwig Richter über die Vertreibung aus dem Sudetenland. Ab 7. Juni 1946 mussten sich die Vertriebenen aus dem Kreis Bärn/Nordmähren im Aussiedlungslager Bärn einfinden. Dort wurden sie am 11. Juni 1946 in Güterwaggons verladen, und die Fahrt ging mit Unterbrechungen über Olmütz, Prag, Eger, Schirnding nach Dachau. Noch am selben Tag fuhr der Zug über München, Geltendorf, Augsburg nach Kaufering. Hier stand der Zug über Nacht, bevor es am nächsten Tag weiter ging nach Landsberg, wo er geteilt wurde. Die Hälfte der Waggons wurde nach Schongau weiter geleitet und die restlichen Waggons mit je 30 Personen kamen zur Verteilung auf die Orte Oberigling, Holzhausen, Hurlach und Obermeitingen. In Oberigling kamen mit Gepäcklastwagen am 15. Juni 1946 beim Gasthaus Schmelcher 207 Personen aus den Orten Bärn, Großwaltersdorf, Gundersdorf, Neueigen, Nürnberg, Reisendorf und Ölstädtl an. Von dort wurden sie auf die einzelnen Häuser verteilt.

Im Gegensatz zu Oberigling kamen die Vertriebenen in Unterigling nicht in einem Transport an. Die ersten Familien trafen bereits im Januar 1946 ein; der größte Teil kam von April bis Juni 1946. Die etwa 160 Personen stammten überwiegend aus dem Egerland um Karlsbad und Marienbad, einige aus dem Altvatergebirge.

In Holzhausen trafen die ersten 50 Heimatvertriebenen aus Südmähren am 18. März 1946 ein und wurden zur Verteilung auf die einzelnen Häuser zuerst im Gasthaus Geyer einquartiert. Aus dem Ort Schmail im Kreis Bärn/Nordmähren trafen dann am 16. Juni 1946 weitere 30 Personen ein. Auch für sie war das Gasthaus Geyer die erste Unterkunft.

### Lager am Stoffersberg

Im ehemaligen OT-Lager Stoffersberg waren nach und nach aus Rumänien, Ungarn und überwiegend aus dem jugoslawischen Raum bis August 1946 227 Personen angekommen. Da diese Flüchtlinge unter sich bleiben wollten, wurde das Lager immer wieder mit neuen Baracken erweitert.

Alle diese Heimatvertriebenen hatten teils Fürchterliches erleben müssen und wurden unter Zurücklassung ihres gesamten Besitzes ins Ungewisse geschickt.

Die in Unterigling untergebrachten Vertriebenen waren eher städtisch geprägt, weshalb viele von ihnen weiterzogen und woanders ihr Glück versuchten. Nach Oberigling kamen hauptsächlich Bauersfamilien, die sich schnell einlebten und zum größten Teil ansässig wurden.

### Ausstellung zum 50. Jahrestag

Zum 50. Jahrestag der Ankunft der Heimatvertriebenen hatte der Arbeitskreis Geschichte am 15. und 16. Juni 1996 eine zweitägige Ausstellung in der Iglinger Turnhalle organisiert.



Die Ausstellung erinnerte mit vielen Fotos und persönlichen Dokumentationen an die Leiden der Vertreibung. Auf 20 Schautafeln wurden Orte wie Bärn, Gundersdorf, Großdittersdorf, Großwaltersdorf, Neueigen, Nürnberg, Ölstädtl, Reisendorf, Stadt-Liebau und Schmail wieder zum Leben erweckt. Ein großer Teil dieser Dörfer ist durch einen Truppenübungsplatz dem Erdboden gleichgemacht worden. Diese Dramatik wurde dargestellt durch den Vergleich der Bilder (Dorfansichten) von damals und heute, wo nur noch Kellerlöcher im Wald-

boden die ehemalige Besiedlung erkennen lassen. Viele Iglinger und Besucher aus der ganzen Umgebung (ca. 800 Personen waren da) hatten erstmals die Gelegenheit, die Heimat ihrer vertriebenen Sudetendeutschen kennenzulernen. Eine große Schautafel war auch Iglings Pfarrer Ernst Wollitz gewidmet, der aus Nikolsburg/Südmähren stammt und ebenfalls 1946 vertrieben wurde.

### Spezialität aus der Heimat

Den vielen Ausstellungsbesuchern wurde an beiden Tagen Kaffee und die Spezialität „Hefegebäck aus dem Sudetenland“ angeboten, das Hei-



matvertriebene nach Originalrezepten gebacken hatten. Sehr ergreifend war auch der Gedenkgottesdienst, den Pfarrer Ernst Wollitz am Sonntagvormittag in der Oberiglinger Pfarrkirche feierte und der vom Kirchenchor und dem Arbeitskreis umrahmt wurde.

Diese Ausstellung war wirklich ein großer Erfolg und das Schönste daran war, dass viele Besucher ins Gespräch kamen, die sich seit Jahren nicht mehr gesehen hatten.

### Reise in die alte Heimat

An den Ausstellungstagen wurde bei vielen die Neugierde geweckt, die alte Heimat der Vertriebenen zu besuchen. Der Arbeitskreis Geschichte hat darauf hin vom 6. – 9. Juni 1997 eine Busfahrt organisiert, an der an die 60 Iglinger teilgenommen haben.

Das gesamte Ausstellungsmaterial wurde im Iglinger Gemeindearchiv abgelegt und konnte zum 60. Jahrestag der Vertreibung am 17./18. Juni 2006 zur erneuten Ausstellung wieder verwendet werden. Seitdem wird das komplette Material im Archiv für die Nachwelt aufbewahrt.

Josefine Lang / Fotos privat



## Sportsgeist und Spendenfreude....

...dominierten auch beim 3. Benefiz-Fußballturnier zugunsten des Vereins „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen“. Die Spenden kamen von der Ehrenamtsinitiative LEW COMPANIUS mit 500 Euro und von der Entwicklungsgesellschaft der Firma Hilti mit 750 Euro. Das Turnier wurde zwischen

Stück vorangebracht. Der Gesamtbeitrag aus Spenden, Startgeldern und dem Erlös aus dem Speisenverkauf fließt in das aktuelle Spendenvorhaben des Fördervereins. Dabei geht es um die Finanzierung eines Anhängers für den Ausbildungsbereich Werker im Gartenbau, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau.



**Die Fußballer von Regens Wagner Holzhausen mit den Spendenschecks nach dem Ende des Turniers; im Hintergrund: Vorstandsmitglieder von Förderverein und SC Hurlach, Gesamtleiter Hauser, Trainer Pözl**

Fotograf: Stephan Basener

10 AH-Mannschaften ausgetragen, darunter auch die AH-Mannschaft des SV Igling. In jeder Mannschaft spielten, wie im Vorjahr, Fußballer aus den Erwachsenenmannschaften von Regens Wagner Holzhausen mit. Als Turniersieger ging das Team BS Landsberg and Friends hervor.

Für die Beteiligten war es ein großartiges Ereignis. „Ich will mit meiner Mannschaft nicht gewinnen, nur dabei sein“, sagte ein Mitspieler vor dem ersten Anpfiff. Und als das Spiel dann im Gange war, fielen Bemerkungen wie: „Behinderte und nicht-behinderte Menschen kennt man im Spiel nicht mehr auseinander!“ oder: „Erstaunlich, wie viele gute Talente es in der Fußballgruppe des Magnusheims gibt.“ So stand für die meisten Beteiligten die Begegnung stark im Vordergrund – für viele war es ein Wiedersehen und Auffrischen der bereits in den Vorjahren geknüpften Bekanntschaften.

Großartig! So lautete auch die Bilanz der 1. Vorsitzenden des Fördervereins Gudrun Berstecher zum Ausklang des Tages: Das Turnier hat das aktuelle Spendenprojekt ein großes

Regens Wagner Holzhausen sagt ein herzliches Dankeschön:

- dem Beiratsmitglied Herbert Thaner, der die Veranstaltung auf den Weg gebracht hat
- dem Mitinitiator Ulrich Riegg
- dem Förderverein mit seiner 1. Vorsitzenden Gudrun Berstecher für die engagierte Unterstützung
- der Ehrenamtsinitiative LEW COMPANIUS für die Spende von 500 Euro
- der Entwicklungsgesellschaft der Firma Hilti mit Carsten Lehmann für die Spende von 750 Euro
- der Gemeinde Hurlach mit Bürgermeister Wilhelm Böhm für die Zurverfügungstellung der Sport- und Kulturhalle als Veranstaltungsort und die Übernahme der Schirmherrschaft
- den beiden Schiedsrichtern Klaus Seeliger und Walter Bretthauer und dem Spielleiter Josef Starkmann
- den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Regens Wagner Holzhausen für das reichhaltige Kuchenbuffet
- dem Trainer der Fußballmannschaften von Regens Wagner Holzhausen Florian Pözl

Ulrich Hauser

## Landsberger Eltern-ABC



**Rat und Tat für junge Familien**

Vorträge im Mai:

- **Montag, 2. Mai, 19.30 Uhr**, AOK-Gebäude Landsberg Baustein 10 „Von Person zu Persönlichkeit“ (1 bis 2 Jahre)
- **Montag, 9. Mai, 19.30 Uhr**, AOK-Gebäude Landsberg Baustein 15 „Regeln und Rituale im Familienalltag“ (2 bis 3 Jahre)
- **Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr**, Montessori-Schule Kaufering Baustein 1b „Schwangerschaft, Geburt und EINFACH stillen“ (Vor der Geburt)
- **Montag, 6. Juni, 19.30 Uhr**, AOK-Gebäude Landsberg Baustein 4 „Milchbubis und Breiprinzessinnen“ (Bis 12 Monate)
- **Dienstag, 7. Juni, 19.30 Uhr**, Montessori-Schule Kaufering Baustein 7 „Erste Schritte ohne Kind“ (6 bis 18 Monate)
- **Montag, 13. Juni, 19.30 Uhr**, AOK-Gebäude Landsberg Baustein 16 „Krisen und Konflikte als Herausforderung meistern“
- **Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr**, Montessori-Schule Kaufering Baustein 13 „Die Kunst, zuzuhören und miteinander zu reden“ (2 bis 3 Jahre)

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder bietet das Landsberger Eltern-ABC plus folgende Bausteine an:

- **Montag, 30. Mai 2016, 20 Uhr**, AOK-Gebäude Landsberg Baustein 6+ „Doktorspiele erwünscht? Sexualerziehung heute!“ (3 bis 6 Jahre)
- **Mittwoch, 1. Juni 2016, 20 Uhr**, SOS-Familientreffpunkt MiniMax in Landsberg, Spöttinger Straße 2a: Vortrag „Alleinerziehend!?“
- **Dienstag, 28. Juni, 20 Uhr**, Montessori-Schule Kaufering Baustein 3+ „Gelingende Entwicklungsschritte“ (3 bis 5 Jahre)

Daniela Hollrotter  
Landsberger Eltern-ABC

Mehr unter: [www.landsberger-eltern-abc.de](http://www.landsberger-eltern-abc.de) und auf **facebook: Landsberger Eltern-ABC**

## Abschied in Dankbarkeit

Verabschiedung der Dillinger Franziskanerinnen  
bei Regens Wagner Holzhausen

Abschied war das Thema, der Dank stand im Vordergrund: Regens Wagner Holzhausen nahm am 19. März 2016 offiziell Abschied von den Schwestern des Konvents. Die sieben Dillinger Franziskanerinnen werden im Lauf der Monate April und Mai Holzhausen verlassen und in anderen Regens-Wagner-Zentren ihr neues Zuhause finden.

Schwester Gerda würdigte in großer Dankbarkeit das Wirken der Dillinger Franziskanerinnen in Holzhausen. Dann sprach sie von dem Schmerz, der mit dem Abschiednehmen verbunden ist. Von dem Ringen um eine andere Lösung, die jedoch nicht gefunden werden konnte. Die Personalnot zwinge zu diesem Schritt. Sie be-laste die Dillinger Franziskanerinnen

tigen Form gäbe es nicht ohne die Schwestern! Seit 1904 waren insgesamt 136 Schwestern in Holzhausen. Manche waren nur kurz da, viele aber sehr lang, manche verbrachten ihr gesamtes Arbeitsleben in Holzhausen.

Das spürbar größte Anliegen Hausers war, Dank und Anerkennung auszudrücken. Sowohl für das Wirken der Schwestern als auch für die stets sehr gute Zusammenarbeit. Als die Zahl der Schwestern immer weiter zurückging und die Zahl der weltlichen Mitarbeitenden anstieg, konnten gute Wege gefunden werden, um Aufgaben zu übergeben. Obwohl abzusehen war, dass der Tag des Abschieds kommen wird, obwohl die Entscheidung nachvollziehbar sei, seien doch viele heute traurig. Die Schwestern waren wichtige Begleiterinnen – vor allem durch ihre Achtsamkeit – ob als Vorgesetzte, Kolleginnen oder ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. „So kann ich mich nur wiederholen“, endete Hauser: „Danke für alles!“

Bürgermeister Günter Först begann sein Grußwort mit der Feststellung: „Ich bin immer gern ins Haus gekommen und habe jedes Mal gespürt: Hier geht es dir gut, hier bist du gut aufgenommen.“ Dieses Grußwort sei nun leider ein Abschiedswort. Und hier wolle er Theodor Fontane zitieren: „Abschiedsworte müssen kurz sein wie eine Liebeserklärung.“ Daran wolle er sich halten!

Das tat er auch. Dennoch wurde unmissverständlich deutlich, welch hohen Wert auch die Gemeinde Igling-Holzhausen dem Wirken und der Anwesenheit der Schwestern in Holzhausen beimisst. Und dass ihr Weggang einen herben Verlust für die Gemeinde bedeutet.

Als Abschiedsgeschenk überreichte er die Ortschronik und einen Film über Holzhausen. „Zu einer Liebeserklärung“, so der Bürgermeister weiter, „gehören auch Blumen. Ich habe heute Vergissmeinnicht mitgebracht.“ Und mit schelmischem Lächeln, doch sehr ernst gemeint fuhr er fort: „Einpflanzen und fleißig gießen! Dann erinnert euch das Vergissmeinnicht immer an Holzhausen. Es ist dann ein ‚Vergiss mein Holzhausen nicht!‘“ Auch Gesamtleiter Hauser bekomme ein Vergissmeinnicht, damit auch bei Regens Wagner die Erinnerung an die Schwestern bestehen bleibt. Er solle es einpflanzen und tüchtig gießen: „Ich werde das höchstper-



**Bürgermeister Günter Först mit den sieben Schwestern des Holzhauser Konvents: Sr. Bonitas, Sr. Johanna, Sr. Junilla, Sr. Willehad, Sr. Sulamith, Sr. Luitgardis, Sr. Judith (v. li.) / Foto: Sybille Heidemeyer**

Für die offizielle Verabschiedung hatten die Mitglieder des Seelsorgeteams in Zusammenarbeit mit dem geistlichen Direktor und der Provinzoberin einen festlich-feierlichen Gottesdienst vorbereitet. Den Einzug der zehn Geistlichen mit großer Ministrantenschar gestaltete die Musikkapelle Holzhausen sehr feierlich mit der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel. Die Sonne, die das ganze Kirchenhaus strahlend erleuchtete, tat ein Übriges. In ihrer Begrüßung hieß Provinzoberin Schwester Gerda Friedel zunächst die Gäste willkommen. Sie bedankte sich für deren Bereitschaft, die Schwestern und auch die Mitarbeiterschaft im Magnusheim bei diesem bedeutsamen Schritt in der Geschichte von Regens Wagner Holzhausen zu begleiten. Neben den zahlreichen Geistlichen waren Vertreter aus der Kommunalpolitik anwesend, der gesamte Stiftungsvorstand und Stiftungsrat, viele Ordensleute und natürlich Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

wie alle Orden, da immer weniger Menschen sich zu einem Ordensleben entschließen können.

Der Gottesdienst begann. Harmonisch verbunden durch die Lieder löste ein Element das andere ab. Der Mitarbeiterchor unter der Leitung von Anette Böckler spornte die Festgemeinde zu beherztem Mitsingen an. An zwei Stellen brachten sich die „Holzhauser Raben“ unter der Leitung von Marie-Luise Schappert und Hannelore Mössinger ein. Ihre Begeisterung wirkte ansteckend!

Nach der Predigt – Direktor Remmele zog darin Parallelen zwischen dem Wirken des heiligen Josef und den Dillinger Franziskanerinnen –, dem liebevoll gestalteten Gabengang und der feierlichen Eucharistiefeier zu Bläserklängen („Bist du bei mir“, Johann Sebastian Bach) war Raum für verschiedene Abschiedsworte.

Den Anfang machte Gesamtleiter Ulrich Hauser mit einem kurzen Rückblick auf das 112-jährige Wirken der Dillinger Franziskanerinnen in Holzhausen. Deutlich wurde: Regens Wagner Holzhausen in seiner heu-

sönlich überprüfen!“ Spätestens an dieser Stelle mussten selbst die Schwestern herzlich lachen und nahmen strahlend die Blumen entgegen.

Als Vertreter der Pfarrgemeinde richtete nun Joachim Drechsel, der

Für all das sprach er den Schwestern ein herzliches Dankeschön aus.

Als letzte Rednerin nach fast zwei Stunden, die wie im Flug vergangen waren, trat noch einmal Oberin Schwester Judith Harrer an das Pult.



**Die Kirche des Magnusheims war besetzt bis auf den letzten Platz**

Fotograf: Stephan Basener

lange Jahre Schulleiter der Regens-Wagner-Schulen Holzhausen war, das Wort an die Schwestern und die versammelte Gemeinde. „Schaut man auf die Karte“, so begann er, „findet man bei Holzhausen ein Kloster eingezeichnet.

Ja, nun müssen die Karten geändert werden!“ Doch nicht nur die Karten werden sich ändern, das ganze Ortsbild werde nicht mehr dasselbe sein, denn die Schwestern waren und sind noch fester Bestandteil von Holzhausen. Nach einer intensiven Würdigung des Engagements der Schwestern in der Zeit des Nationalsozialismus, als sie sich um behinderte Menschen, um verletzte Soldaten und entlassene KZ-Häftlinge kümmerten, beschrieb Drechsel vor allem die gute Zusammenarbeit von Dorf und Kloster:

Als prägnantestes Beispiel führte er an, dass die Gottesdienste der Pfarrei wie selbstverständlich in der Kirche des Magnusheims stattfanden, als die Pfarrkirche eingefallen war. Und bis heute gehören die Schwestern „einfach dazu“: Man treffe sich etwa auf dem Friedhof, feiere gemeinsame Gottesdienste, arbeite im Pfarrgemeinderat zusammen. Und schließlich: Jeder wisse, dass er sich mit seinen Anliegen an die Schwestern wenden und um Gebet bitten kann.

„Danke“, sagte sie, „und Vergelt's Gott“. Wofür? Für alles! Für die Gestaltung des Gottesdienstes und die Ausrichtung des Festtages ... für die Gestaltung der Ausstellung ... für das gute Miteinander in der ganzen Zeit ... für die vielen Zeichen der Wertschätzung.

Nach den 112 Jahren, die von Dillinger Franziskanerinnen hier mitgestaltet wurden, sei nun die weltliche Mitarbeiterschaft gerufen. „Durch Ihr Engagement und Ihre Liebe zum Dienst am Menschen ... geben Sie das Zeugnis von Gottes barmherziger Liebe weiter“, ermutigte sie. Es brauche ein gutes Hinhören, wozu Gott uns Menschen beruft und wo wir unsere Fähigkeiten einbringen können.

Der aufwühlende und erlebnisreiche Tag wurde abgerundet durch einen Stehempfang im Erdgeschoss. Bei dieser Gelegenheit konnte eine Ausstellung betrachtet werden, die das Wirken der Schwestern von 1904 bis 2016 wiedergibt. Die Ausstellung wird am Tag der offenen Tür in den Magnus-Werkstätten noch einmal zu sehen sein.

Ulrich Hauser

## Raiffeisenbank Singoldtal spendet 1.000 € für Außenanlagen der Rindenkapelle



**Friedrich Zehn, Joachim Drechsel und Johann Haslinger vor der Rindenkapelle während der Bauarbeiten**

Foto privat

„Die Raiffeisenbank Singoldtal ist dabei, wenn sich in unseren Gemeinden was bewegt“. Dies bringen die Vorstände Friedrich Zehn und Johann Haslinger zum Ausdruck, indem sie an Kirchenpfleger Joachim Drechsel für die Gestaltung der Außenanlagen der Rindenkapelle in Holzhausen eine Spende in Höhe von 1.000 € überreichten.

### Ein gutes Wort!

Sag morgens mir ein gutes Wort, bevor Du gehst zu Hause fort; Es kann so viel am Tag gescheh'n, wer weiß, ob wir uns wieder sehn. Sag ein liebes Wort zur guten Nacht, wer weiß, ob man noch früh erwacht. Das Leben ist so schnell vorbei und dann ist es nicht einerlei, was Du zuletzt zu mir gesagt, was Du zuletzt hast mich gefragt! Drum lass ein gutes Wort das letzte sein – bedenke: das letzte könnt's für immer sein.

Hauspruch der Fam. Otto Brugmoser sen.

## Herzliche Einladung



... zu unserem Sommerfest auf dem Freizeitgelände **am Samstag, 2. Juli 2016 von 12 bis 17 Uhr.**

Das Sommerfest findet bei jedem Wetter statt. Für den Fall von Regen ist mit einem Ausweichprogramm im Innenbereich vorgesorgt. Wir hoffen aber auf strahlendes Sommerwetter und erwarten Sie mit:

- Geschicklichkeitsspielen, Bewegungsspielen, Kreativangeboten u.v.m. für Kinder
- Musik- und Tanzvorführungen
- Unserer beliebten Wasserrutsche
- Unterhaltung durch die Musikkapelle Holzhausen
- Speis und Trank, Kaffee und Kuchen

Auf Ihren Besuch freuen sich die Leitung, die Mitarbeiter und die Bewohner von Regens Wagner Holzhausen.

Ulrich Hauser / Foto privat



**Die Bauarbeiten an der LL22 gehen zügig voran / Foto S. Morgenländer**

## Anhänger schon fast in Sichtweite Mitgliederversammlung des Fördervereins

Der Verein „Freunde und Förderer von Regens Wagner Holzhausen“ steht auf soliden Beinen und kann in absehbarer Zeit das aktuelle Großprojekt zum Abschluss bringen: ein

neuen Kleinbusses. Neben dieser Großaktion war es dem Verein mit seiner rührigen Vorstandschaft möglich, weitere Aktionen und Veranstaltungen zu bezuschussen.



**2. Vorsitzender Werner Alig, 1. Vorsitzende Gudrun Berstecher, Gesamtleiter Ulrich Hauser, Schatzmeister Johann Hartmann (v. li.)**

*Foto: Karl Haltenberger*

Anhänger für den Bereich Berufsausbildung. So die Bilanz der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins, die am 15. März bei Regens Wagner Holzhausen stattfand.

Der Tätigkeitsbericht der 1. Vorsitzenden Gudrun Berstecher begann mit dem letztjährigen Benefiz-Fußballturnier in Hurlach. Bei dieser Gelegenheit fand das damalige Spendenprojekt des Fördervereins seinen Abschluss mit der Übergabe des

Der Blick in die nächste Zukunft fokussierte auf dem neuen Spendenprojekt des Vereins. Dabei geht es um die Unterstützung des Bereichs Berufsausbildung durch die Anschaffung eines Anhängers. Dieser wird von den Auszubildenden zum „Werker im Gartenbau, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau“ für den Transport von Gerätschaften und Materialien benötigt.

Ulrich Hauser

**Zuhause**

ist es am schönsten!



**Ihr ambulanter Pflegedienst**

ANITA Kerner Kranken- und Altenpflege  
GmbH & Co. KG  
www.pflegedienst-kerner.de

86916 Kaufering · Tel. (0 81 91) 96 69 28  
86836 Untermeitingen · Tel. (0 82 32) 966 90

*Kranken- und Altenpflege*

**KERNER**

*Wir l(i)eben Pflege*

## Schule einmal anders

Dass in der Schule nicht immer nur gelernt wird, sondern auch Feste gefeiert werden, konnte man am „Lumpigen Donnerstag“ erleben.

Schulhaus mit lauter Musik und Polonaise unsicher gemacht. Ziel war die Turnhalle. Dort bewegte man sich tüchtig zu Faschingshits. Mit viel



*Es macht Spaß in andere Rollen zu schlüpfen, meint die 2b und Kinder aus den 1. Klassen / Foto privat*

Kinder und Lehrkräfte kamen verkleidet in die Schule. Viele einfallsreiche und amüsante Verkleidungen waren zu entdecken. Nach 3 Stunden lustigen Unterrichtes wurde das

Spaß ahmten die Kinder die vorgeführten Tänze unserer „Vortänzerin“ Frau Juchelka nach, die sich auch um die Auswahl der Musik kümmerte. So macht Schule Spaß!



*Polonaise durchs Schulhaus, angeführt von Florian und Sebastian  
Foto privat*

## Sport und richtiges Essen hält Leib und Seele gesund!

Diese Erfahrung durften die Kinder der Grundschule Igling an der Via Claudia auch in diesem Jahr wieder machen.

Die verschiedenen Klassen zeigten an eingeübten Stationen in der Turnhalle ihr Können, das von den Eltern als Punkterichter bewertet wurde. Da



*Nach dem Sport schmeckt es besonders gut! / Foto privat*

dies als Gruppenwettbewerb organisiert wurde, war es für die Kinder natürlich besonders wichtig, für ihre eigene Gruppe ihr Bestes zu geben. Aus diesem Grund konnte auch jedes Kind am Ende des Tages eine Urkunde in Händen halten.

Nach getaner Arbeit wurden die Schülerinnen und Schüler mit einem leckeren, gesunden Frühstück belohnt, das unser Elternbeirat in gewohnter Weise bestens organisiert hatte. An einem reichhaltigen Buffet konnten sich alle nach Herzenslust laben. Ein Dank an alle Eltern!

## Ostervorbereitung

Zweimal trafen sich alle Klassen in der Vorosterzeit in der Aula zu einer Fasten- und Osterandacht.

Frau Juchelka und Herr Knill bereiteten zusammen mit Kindern Texte,

Fürbitten und einen Tanz vor. Mit Hilfe von gelegten Bodenbildern konnten sich die Kinder die Inhalte optisch besser vorstellen und verstehen. Musikalisch wurden die Andachten von

Frau Weller und einigen Schülkindern ausgeschmückt. Ein wenig innehalten zwischen den Unterrichtsstunden und ein bisschen zur Ruhe kommen tut allen gut.



*Herr Knill entwickelt mit einigen Kindern ein Bodenbild  
Foto privat*

## Theaterbesuch im Landsberger Stadttheater

Früh morgens ging es los. Die Kindergartenkinder der Iglinger Kindertagesstätte machten sich auf den Weg mit dem Bus ins Landsberger



Stadttheater. Dort sahen wir das Stück „Froschkönig“ - gespielt von zwei Schauspielern des Theaters „Fritz und Freunde“ aus Augsburg. Die meisten Kinder kennen natürlich die Geschichte vom Froschkönig der Gebrüder Grimm. Doch das Stück wurde eher frei mit viel Fantasie und Witz inszeniert. Schon bevor das Stück begann, durften die Kinder abstimmen, wer von den beiden männlichen Schauspielern die Prinzessin spielen sollte.

Prinzessin Karotte bekam von ihrem Vater König Blaukraut eine goldene Kugel geschenkt, die in den Brunnen fiel und vom Frosch wieder heraufgetaucht wurde. Es ging weiter wie im richtigen Märchen. So musste die Prinzessin den Frosch auch mit an ihrem Tisch essen lassen. Allerdings hatten die beiden hierbei einen riesigen Spaß, und auch mit im Bett schlief der Frosch, woraufhin bald eine lustige Kissenschlacht im Gange war. Und natürlich gab es zum Schluss das Happyend, der Frosch verwandelte sich in einen Prinzen und die beiden wurden glücklich, bis an ihr Lebensende.

Wir hatten alle viel Spaß und es wurde viel gelacht über dieses lustige, aber einfühlsame Theaterstück.

Steffi Baumann

## Palmfeier im Kindergarten

Am Donnerstag vor dem Palmsonntag feierten wir mit allen Kindern und Herrn Diakon Knill gemeinsam den Einzug von Jesus in Jerusalem. Als wir in den Turnraum kamen, hatten



die Vorschulkinder in der Mitte schon mit Bauklötzen die Stadt Jerusalem aufgebaut, und drumherum Ölzweige gelegt. Herr Diakon Knill erzählte

uns vom Einzug Jesus in Jerusalem, die Vorschulkinder legten kleine Tücher auf den Weg von Jesus, so wie es früher die Leute mit ihren Jacken und Mäntel machten, damit Jesus mit seinem Esel drüberreiten konnte. Wir hörten noch eine Geschichte, von 2 Palmzweigen, die sich unterhielten über Jesus und dann bekam jedes Kind einen Palmzweig und wir zogen mit lautem „Hosiannaruf“ durch den Turnraum. Wir danken Herrn Diakon Knill, dafür, dass er mit uns gefeiert hat und die Feier so einfühlsam gestaltete.

Steffi Baumann

Alle Fotos auf dieser Seite privat

## Aktion „Saubere Landschaft“ im Kindergarten



Während unserer zweiten Osterferienwoche haben die Vorschulkinder das Gelände vom Kindergarten bis zur Oberiglingerstraße vom Müll befreit. Für die fleißigen Sammler gab es als Dank ein Eis. Silke Schell

## Osterfeier im Kindergarten

Am Freitag vor den Ferien besuchte uns der Osterhase im Kindergarten. Doch bevor er kommen konnte, wurde draußen im Garten ein großes Nest aus Naturmaterialien gebaut. Jede Gruppe baute ihr eigenes



Nest, groß genug, damit auch viel hineinpasst. Doch zuallererst hörten die Kinder die Ostergeschichte über Jesus. Und dann deckten wir den Tisch und aßen den selbstgebackenen Hefezopf. Aber langsam machte sich schon Aufregung breit, denn die Kinder glaubten, den Osterhasen gesehen zu haben. „Bestimmt war er an unserem Nest!“ Da musste natürlich sofort nachgeschaut werden. Und tatsächlich, der Osterhase vergaß die Kinder nicht. Natürlich durfte jedes Kind mit seinem selbstgestalteten Nest aus Heu und Kleister nachhause gehen. Steffi Baumann

## Der Jugendwettbewerb der Raiffeisenbank Singoldtal eG Preisträger gefunden

Mit großer Begeisterung beteiligten sich die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Igling am 46. Internationalen Jugendwettbewerb „jugend creativ“ der Raiffeisenbank Singoldtal eG zum Thema: „Fantastische Helden und echte Vorbilder, wer inspiriert dich?“ Die Schüler zeigten auf ihren Bildern mit viel Fantasie und künstlerischen Geschick, welche Helden und Idole junge Menschen hierzu wählen und zu wem sie aufschauen. Es wurden die Eltern, Grosseltern, Popstars und Fussballer gemalt.

Wie schon in den Jahren zuvor waren unter den Einsendungen viele einfallreich gestaltete Werke. Der Jury, bestehend aus Lehrern der Grundschule Igling, ist es nicht leichtgefallen, die örtlichen Gewinner zu benennen. Die Siegerehrung fand in der Grundschule in Igling statt. In einer kleinen Feierstunde



**Simone Brey und Stephan Schorer mit den glücklichen Gewinnern in der Grundschule Igling an der Via Claudia / Foto privat**

begrüssten Simone Brey und Stephan Schorer von der Raiffeisenbank Singoldtal eG die Lehrkräfte und Schüler aller Klassen. Für die Preisträger gab es neben einer Urkunde eine Einladung zu einem Show Event „hero“ nach München. Aber auch die anderen Kinder gingen nicht leer aus – jeder Teilnehmer bekam einen Mitmach-Preis. Die Siegerbilder sind in den kommenden Wochen im Schalterbereich in Hurlach und Igling ausgestellt. R. Schwarz

## Reinigungspersonal gesucht

Ich darf alle Interessierte bitten sich zu melden. Wir suchen in Igling für die Kindertagesstätte und für die Grundschule an der Via Claudia Personal zur Aushilfe. Es kommt immer wieder vor, dass durch Krankheit usw. Reinigungspersonal ausfällt und wir kurzfristig Aushilfskräfte benötigen. Reinigungsfirmen sind keine wirkliche Alternative, denn unsere eigenen Reinigungskräfte sind für uns die bessere Wahl.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und bitten Sie, sich bei der Leiterin der Kindertagesstätte Igling, Frau Söldner, 08248-1047 oder bei Bürgermeister Först 08248-471, zu melden.**

## Besucher- freundliches Herkomer Museum

Jedes Jahr unternimmt der Freundeskreis der Städtischen Museen Landsberg e.V. Fahrten zu verschiedenen Museen. Die Eindrücke und Ideen, die die Mitglieder dort sammeln, fließen nun auch ins Herkomer Museum ein: Begeistert vom schlichten Design und der praktischen Funktion der Besucherstühle in Kaufbeuren spendiert der Freundeskreis „seinem“ Museum nun fünf Stühle für Erwachsene und zwei Kinderstühle. Besucher können die leichten Sitzhilfen auch als Stützen beim Museumsrundgang verwenden.

Ab 1. Mai öffnet das Museum nun Dienstag bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr ebenso an Feiertagen – außer montags  
Jutta Engl

Herkomer Museum  
Von-Kühlmann-Straße 2  
86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-128-251  
www.herkomer.de

Öffnungszeiten Mai- Oktober:  
Di-So 13-18 Uhr  
Eintritt Museum und Mutterturm  
5 Euro / erm. 2,50 Euro



**Fahrtwind  
ist einfach.**




[sparkasse-landsberg.de](http://sparkasse-landsberg.de)

Wenn der Finanzpartner für die  
passende Finanzierung sorgt.

Sparkassen-Autokredit.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse  
Landsberg-Dießen



## Viele Begeisterte trafen sich zu einem langen Wettkampf

Bereits zum 6. Mal wurde der Vereinsmeister bei unserem Dart-Turnier im Dorfgemeinschaftshaus Holzhausen gesucht. Über 30 Teilnehmerin-



Die Platzierten bei der Siegerehrung  
Foto Robert Schuster

nen und Teilnehmer fanden sich ein, um auf drei Scheiben im Modus „301 – einfach aus“ ihr Glück mit den kleinen Pfeilen zu versuchen. Je später der Abend umso spannender und hochklassiger entwickelten sich die Legs. Da im doppelten K.O.-System gespielt wurde fand das Endspiel erst nach ca. 6 Stunden statt. Souverän setzte sich der Sieger aus dem Jahr 2014 in diesem Jahr durch und gewann in allen Runden seine Sets.

### Platzierung:

1. Armin Brücher,
2. Markus Jahn,
3. Norbert Hofmuth

Wir danken allen Mitspielern und Helfern und freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Bericht: Norbert Mayr

## Ein Wochenende auf Schneeschuhen

Der Freizeitverein Holzhausen war rund um die Alpe Starkatsgund unterwegs. Neuschnee, Schneeregen und Tauwetter: das Wochenende auf der Alpe Starkatsgund bei Immenstadt im Allgäu bot für die Schneeschuhwanderer vom Freizeitverein Holzhausen viel Abwechslung. Doch nicht nur wettertechnisch wurde es nicht langweilig, bei den Touren, die Nor-



Die Teilnehmer auf dem Weg zur Alpe Starkatsgund  
Foto Norbert Hofmuth

bert Hofmuth für die 24 Teilnehmer ausgesucht hatte, war für jeden etwas dabei. Die Alpe Starkatsgund ist eine Selbstversorgerhütte. Getränke werden zwar bereits im Herbst nach oben gebracht, ihr Essen müssen die Gäste aber selbst hinaufschleppen. Und so waren die Rucksäcke schwer beladen, als es von Bühl hinauf zur Alpe ging. Steile und flache Passagen wechselten sich ab, der Weg führte über Wiesen und Hänge, die einst zum Skigebiet Gschwender Horn gehörten. An die Lifтанlagen erinnern heute aber nur noch Schneisen im Wald. Auf der Starkatsgund angekommen gab es zur Stärkung eine Suppe. Nach einer kurzen Ruhepau-

se ging es zur Alpe Mittelberg. Zwei Touren waren möglich, die schwerere führte über die Alpe Obere Kalle, die Obere Gündelalpe und die Roßhütte zur Alpe Mittelberg. Sieben Schneeschuhwanderer kämpften gegen Schneeregen und orkanartigen Wind an, überquerten eine tief verschneite und brüchige Holzbrücke und schafften auch den steilen Anstieg zur Alpe Mittelberg. Dort warteten die anderen Mitglieder des Freizeitvereins, die den kürzeren Weg unterhalb des Kemptener Naturfreundehauses gewählt hatten. Alle Schneeschuhwanderer mussten ihre Kleidung

trocknen lassen, doch spätestens beim Kässpätzleessen wurde es allen wieder warm. Beim Rückweg waren Stirnlampen vonnöten und Vorsicht, weil der Wind immer noch stark blies. Am nächsten Tag war ein Großteil des Schnees vom Vortag verschwunden. Tauwetter hatte über Nacht eingesetzt. Der Abstieg nach Bühl führte über Gras und Schnee, wobei die Schneeschuhe bei jeder Unterlage genug Halt gaben. Das letzte Stück ähnelte allerdings einer klassischen Bergwanderung und der eine oder andere trug seine Schneeschuhe Huckepack.

Bericht: Thomas Wunder



Eine Schildlaus auf dem Weg nach oben  
Foto Gerhard Schurr

seit über 26 Jahren zu Ihren Diensten!

## Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



86899 Landsberg/Lech  
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54  
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



### Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



### Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

Wir haben durchgehend geöffnet!

Mo - Fr 08:00 - 18:00 • Sa 08:30 - 12:30





## Eine Botschaft, die beim Faschingsumzug wohlwollenden Anklang fand

Bereits Tage vor dem Faschingsumzug trafen sich die Teilnehmer, um Darstellungsform, Verkleidung und Details zu besprechen. Schließlich ging es um eine wichtige Botschaft, die es im Rahmen des Umzugs wirkungsvoll in Szene zu setzen galt. Am Veranstaltungstag trafen sich die Mitwirkenden um 11.00 Uhr im örtlichen Feuerwehrhaus, um gemeinschaftlich die Details der Verkleidung zu vollenden. Zur Stärkung wurde das fröhliche Miteinander mit Weißwurst, Brezen und Getränken abgerundet. Gut gelaunt begaben sich dann die „Opfer“ im Konvoi hinter der von Norbert Hofmuth zur Verfügung gestellten Ape, die am Tag davor von fleißigen Helfern mit Plakaten geschmückt wurde, auf den Weg nach Igling. Am Aufstellungsort ergänzte die Truppe noch diverse Utensilien, um dem desolaten Zustand der Verbindungsstraße Nachdruck zu verleihen: Der „kopierte“ Bürgermeister wurde auf einer Trage befestigt, an einem Rollstuhl noch ein Plakat ange-



Die Freizeitverein-Truppe auf dem Weg nach Igling

Foto privat

fand auch bei den Zuschauern des Umzugs große und bestätigende Zustimmung. Belohnt wurden die Teilnehmer des Freizeitvereins für die Idee und der Umsetzung sogar mit dem 1. Platz bei der Fußgruppe, womit keiner gerechnet hatte. Wir sind stolz darauf, dass unser Thema wohlwollend, unterstützend und mit voller Begeisterung von Allen aufgenommen wurde!

bericht: Brigitte Steinbrink

bericht: Brigitte Steinbrink

## Bücherei News

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude  
de Pfarrhof  
E-Mail: Gemeindebuecherei.Igling@online.de

### Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch und Samstag:  
WZ: 16.00 – 17.00 Uhr  
SZ: 17.00 – 18.00 Uhr

### Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften.

- Garten Flora
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für junge Leute
- Gesund leben, Das Magazin für Körper, Geist und Seele
- Anna – Ideen zum Selbermachen

Sabine Schneider

## Routinier gewinnt den "Ersten Platz"

Alle Jahre wieder, so könnte der Slogan für unser Freizeitverein internes Preisschafkopfturnier lauten, bei dem der Spaß am Karteln im Vordergrund steht.



Die Gewinner des Turniers: Robert Schuster, Christian Schwarz, Angelika Egner

Am Freitag, den 04.03.2016 war es wieder soweit. Der FZV veranstaltete sein 17. Schafkopfturnier. Wie auch schon die Jahre zuvor haben sich

wieder 24 engagierte Anhänger des bayrischen Schafkopfs im Brauereigasthaus in Hozhausen eingefunden.

Besonders erfreulich war auch wieder die Teilnahme von Gerhard, der

extra für das Turnier aus dem entfernten Oberau angereist ist, um im Kreise der Freizeitverein-Familie ein paar schöne Stunden zu verbringen. Auffällig war auch in diesem Jahr wieder, dass Schafkopfen bei der jüngeren Generation wohl keinen allzu hohen Stellenwert genießt. Dies ist sicherlich schade, da man gerade beim Karteln generationenübergreifend viel Spaß haben kann. Die Spielpartien wurden wie gewohnt nach der Begrüßung durch den Spielleiter ausgelost. Gespielt wurde nach den Preisschafkopfre-

geln; somit waren Farbwenz und Co.

nicht erlaubt. Nachdem die Plätze an den Tischen gegen 20:30 Uhr bezogen waren, konnte es nun endlich losgehen. 60 Spiele lang wurde gemischt, gespielt, gelacht und gelegentlich auch geärgert. Nach Auszählung aller Spielpläne und Festlegung der Gewinnsummen konnte dann die Siegerehrung zu vorgerückter Stunde vorgenommen werden.

### Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner/in!

1. Christian Schwarz 110 Punkte
2. Robert Schuster 81 Punkte
3. Platz: Angelika Egner 58 Punkte

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmern bedanken und hoffen gleichzeitig, dass wir uns auch im nächsten Jahr wiedersehen.

Text und Bild: Stefan Söldner

## Pfarrfest



Das gemeinsame Pfarrfest für Igling und Holzhausen findet heuer am Sonntag, 10. Juli 2016 in Igling vor dem Pfarrheim statt.

Auch heuer gibt's wieder eine Tombola. Die Pfarrgemeinderäte Igling und Holzhausen würden sich über Spenden sehr freuen, z.B., selbst gemachte Liköre, Marmeladen, Gebasteltes, Genähtes, Gestricktes und sonstige schöne Sachen. Auch Geldspenden werden gerne angenommen. Um die Tombola mit attraktiven Preisen ausstatten zu können, bitten wir Sie, keine alten und gebrauchten Dinge abzugeben, diese gehören eher auf einen Flohmarkt!

**Die Preise können ab Anfang Juni bei Martina Linder, Karin Rössle, und im Pfarrbüro zu den Büro-Öffnungszeiten (Dienstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr und Donnerstag 15.00 Uhr – 18.00 Uhr) abgegeben werden.**  
**M. Lindner**



**SOLAR  
HEISSE**

Sonnenstrom und -wärme  
seit 1994

**DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!**

Und Sie kaufen immer noch Ihren Strom für 28 Cent?

Mit einer Photovoltaikanlage erzeugen Sie diesen für 12 Cent.

Für den nicht verbrauchten Strom bekommen Sie 12,8 Cent.

Auch ohne Strombatterie erreichen Sie bis zu 36% Eigenverbrauchsabdeckung.

Wir beraten Sie gerne!

Kelvinstraße 3  
86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-94 43 01

www.solar-heisse.de

Stand September 2014

Zu unseren nächsten Veranstaltungen möchten wir alle Mitglieder und Freunde des Frauenbunds in unserer Pfarreiengemeinschaft Igling einladen:

### Maiandacht am Muttertag

Zur letzten Maiandacht mit unserer Geistlichen Beirätin vom Frauenbund, Sr. Judith Harrer, möchten wir unsere Mitglieder recht herzlich einladen.

**Am Sonntag, 8. Mai 2016 um 19.00 Uhr** beginnt die Maiandacht in der Pfarrkirche von Holzhausen.

Anschließend laden wir zum gemütlichen Beisammensein ins Brauereigasthaus in Holzhausen.

Dort besteht die Möglichkeit mit Sr. Judith ins Gespräch zu kommen.



### Vom Rohstoff zur Mode

(Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg)

**Am Freitag, den 10. Juni 2016** lädt der Frauenbund zu einer Fahrt nach Augsburg ins tim (Staatliches Textil- und Industriemuseum Augsburg) ein. Dort haben wir um 14.30 Uhr eine Führung durchs Museum gebucht um zu erfahren, wie moderne Kleidung entsteht. Vom Rohstoff, Spinnen, Weben oder Stricken geht es zur Textilveredelung und Konfektion. Es warten spannende Einblicke in die Mode der vergangenen 200 Jahre. In der Schauweberei sind Sie dabei, wenn tim-Produkte entstehen, wie z.B. das Fugger-Barchent. Höhepunkt ist der Blick auf die weltweit bedeutende Stoffmustersammlung der Neuen Augsburger Kattunfabrik (NAK). Einzigartig und interaktiv in Szene gesetzt auf über vier Meter hohen Grazien.

Anmeldungen nimmt Ursula Mayer entgegen (08248 969496). Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Parkplatz vom Pfarrheim Unterigling und fahren mit Privat-PKW's. Kosten für Führung und Eintritt betragen 8,00 € bzw. 6,00 € für Mitglieder. Nach der Führung besteht die Möglichkeit ins Cafe und/oder in die City-Galerie zu gehen (10 Minuten zu Fuß vom tim). Die Rückkehr ist für 19.30 Uhr geplant.

Alexandra Kettner

## IHR VERSICHERUNGSPARTNER VOR ORT.

Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

**Gerne beraten wir Sie:**  
**GESCHÄFTSSTELLE**  
**ROBERT FINCK**  
Loibachanger 16  
86859 Igling  
Telefon 08248 9019972  
Fax 08248 9019973  
robert.finck@web.de



ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.

  
**ZURICH**

## Treffen des Seniorenclubs Igling

Beim Treffen des Seniorenclubs am 09. März war neben dem gemütlichen Beisammensein Information angesagt. Martina Grosswendt vom

sonderen. Gut gestärkt von Kaffee und Kuchen waren die Senioren bereit für die Ausführungen der Dame vom BRK. Sie erklärte uns, dass



**Angeregte Unterhaltung über den Sinn und Vorteil eines Hausnotrufes**  
Foto: Johann Bloss

Bayerischen Roten Kreuz war bei den Senioren zu Gast. Sie beriet uns über den Hausnotruf im Allgemeinen und dem des Roten Kreuzes im Be-

der Hausnotruf eine Hilfe für ältere Menschen sei, die alleine Zuhause wohnen. Sollte man sich bei einer kritischen Situation z.B. bei einem Sturz

nicht mehr selbst helfen können, genügt ein Knopfdruck und die Zentrale veranlasst alles Notwendige. In kompetenter Art und Weise erklärte und zeigte sie uns die erforderlichen Geräte. Sie erklärte uns auch, dass eine Beantragung des Hausnotrufes recht schnell und unbürokratisch vor sich ginge. Innerhalb weniger Tage würde solch eine Anlage am vorhandenen Telefonanschluss montiert. Ein paar schwäbische Mundart Gedichte gab Anneliese anschließend wie immer gekonnt und unterhaltsam zum Besten. Danach wurde den Senioren das Abendessen serviert und man konnte sich über das heute Gehörte unterhalten.

Johann Bloss

**Es gehört zu den vielen Merkwürdigkeiten des Lebens, dass der Mensch immer bissiger wird, je weniger Zähne er hat.**  
Stefan Heym

**Als ich klein war, glaubte ich, Geld sei das wichtigste im Leben. Heute, da ich alt bin, weiß ich: Es stimmt.**  
Oscar Wild

## Die Schwarz Bürotechnische Vertriebs GmbH in Igling ist jetzt QuB - zertifiziert und somit Mitglied im „Umweltpakt Bayern“

Am 18. März wurden durch Ministerialdirektor Dr. Christian Barth – Amtschef des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz – und Frau Daniela Sponzel (Handwerkskammer für Mittelfranken, zentrale QuB-Stelle) die Urkunden des Umweltpakt Bayerns und des „QuB“ in einem feierlichen Rahmen an Andreas Schwarz (Geschäftsführer der Schwarz Bürotechnischen Vertriebs GmbH) überreicht.

Der QuB - Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe - ist ein Umweltmanagementsystem speziell für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus Handwerk, Industrie und Handel.

Warum ein Umweltmanagementsystem?

Ökologie ist auch immer Ökonomie! Umweltmanagementsysteme haben einen hohen Nutzen für Unterneh-

men. Sie tragen dazu bei, die Kosten zu senken, Risiken zu minimieren, Rechtssicherheit im Unternehmen zu erhöhen und letztendlich die Umweltbilanz zu verbessern.

Da wir uns mit dem Thema schon seit Jahren auseinander setzen und dies auch bei den Beratungen einfließen lassen, haben wir uns entschieden, dies auch durch ein Zertifikat bestätigen zu lassen. Denn gerade im Büroumfeld entstehen Kosten, die durch umweltbewusste Maßnahmen reduziert werden können. Ob das der Einsatz der richtigen Geräte bzw. Materialien ist, der richtige Service der Geräte oder auch das Optimieren von Geschäftsprozessen hat eine große Relevanz bei den Umweltkosten und der Nachhaltigkeit. Unser Grundsatz ist: Optimierungspotenziale aufdecken, um die Betriebskosten zu sen-

ken und das noch mit dem Charme, dass die Umweltbilanz des Unternehmens langfristig verbessert wird.

**SCHWARZ BÜROTECHNISCHE VERTRIEBS GmbH**  
**Andreas Schwarz**  
**Schulstraße 7**  
**86859 Igling**

**Tel. 08248-969575-0**  
**Fax. 08248-969575-99**

**Mail: info@schwarz-buero.de**  
**Web: www.schwarz-büro.de oder www.schwarz-buero.de**

## Wieder zurück im Alltag...

Würde man den heuer aufgeführten Dreiakter „Im Pfarrhaus ist der Teufel los“ durch einen vierten Akt ergänzen, so wäre darin im Pfarrhaus von Pfarrer Bürstel und seiner Schwester Mechthild nach den turbulenten und

dritten Akt hat den komödiantischen Charakter der Szene besonders verstärkt.

Ebenso wird bereits Wochen vor der Premiere Mobiliar und Bühnendekoration zusammengetragen, be-

le am ersten Osterferienwochenende waren fast 40 Helferinnen und Helfer mit vollem Einsatz dabei. Und ein neuer Zuschauerrekord wurde ebenfalls aufgestellt !!

Auch wenn natürlich die Erfahrungen von letztem Jahr – dem ersten mit Spielort Turnhalle – in Bezug auf Bühnenbau, Technik etc. vieles erleichterten, so war es auch heuer wieder ein ordentliches Stück Arbeit bis zur Premiere am Ostersonntag.

Deshalb auch auf diesem Weg nochmals ein ganz großes Dankeschön an alle Spieler, die Regisseure, das gesamte Bühnenbau-Team und an alle Helferinnen und Helfer rund um diese Theatersaison 2016.

Ein herzliches Vergelt's Gott außerdem an Bürgermeister Günter Först als Vertreter der Gemeinde Igling und dem Schulverband sowie Gerda Löser und der Grundschule Igling für die Nutzung der Turnhalle, dem Hausmeister Bernhard Glatz für die gute Zusammenarbeit sowie der Kirchenverwaltung und dem Pfarrgemeinderat Unterigling für die

Überlassung des Pfarrhofs während der Probenzeit. Herzlichen Dank auch an Benno Gerum für die Nutzung des Stadels für den Bühnenbau.

Und, last but not least, möchten wir uns noch ganz herzlich bei Ihnen – unseren treuen Zuschauern – bedanken. Ihr Besuch bei einer der Aufführungen des diesjährigen Stücks, Ihr begeisterter Applaus und die guten Kritiken waren wieder eine tolle Entlohnung und Motivation. Vielen herzlichen Dank dafür!!  
S. Mayer



**Die Theaterspielerinnen und Spieler des Stückes „Im Pfarrhof ist der Teufel los“**

Foto A. Wetzl

aufregenden Wochen wohl wieder Ruhe und Ordnung eingekehrt und man hätte wieder zurück in den gewohnten Alltag gefunden.

Dies trifft wohl auch auf die Spieler, Regisseure, die zahlreichen Bühnenbauer und alle sonstigen fleißigen Helfer nach den vielen arbeitsreichen und turbulenten Wochen der diesjährigen Theatersaison zu.

Bereits seit Anfang Januar wurde dreimal wöchentlich jeweils zweieinhalb bis drei Stunden lang geprobt und auch die tatkräftigen Hände vom Bühnenbau mussten schon zeitig aktiv werden, um auf der „Probenbühne“ im Pfarrhof ein provisorisches Bühnenbild zu schaffen. Denn nur mit ordentlichen Kulissen können die einzelnen Szenen mit ihren Laufwegen auch nachhaltig und effizient geprobt werden. Neu in diesem Jahr war ein zweiter Vorhang, der es möglich machte, inmitten eines Aktes kurzzeitig ein völlig anderes Bühnenbild wie eine Straßenszene oder die Kulisse eines Kirchenraumes zu schaffen.

Auch die Tontechniker waren heuer wieder besonders gefragt: Die akustische Untermalung der Rauferei im

gutachtet, und – wenn so manches Stück auch noch so schön sein mag, aber aufgrund seiner Größe oder anderer Eigenschaften nicht zur Inszenierung passt - manchmal auch wieder verworfen. So war in diesem Jahr – wie sollte es in einem Pfarrhaus anders sein – natürlich das große Wandkreuz der wichtigste „Einrichtungsgegenstand“, der zentral auf der Bühne platziert und regelmäßig ins Spiel einbezogen wurde.

Außerdem konnten in dieser Saison wieder zwei Rekorde aufgestellt werden: Beim Einzug in die Turnhal-

## Männerchor Igling Einladung zum Muttertagskonzert



Wir laden ein zu unserem traditionellen Muttertagskonzert **am Samstag, den 07.05.2016 um 19:30 Uhr in der Unteriglinger Kirche** und danach zum gemütlichen Konzertausklang im Feuerwehrhaus Igling. Wir freuen uns, wenn Sie sich Zeit nehmen. Unser Singen und Musizieren soll Sie einstimmen auf einen schönen Muttertag.

## Maibaum-Aufstellen in Oberigling

Dieses Jahr ist es in Oberigling wieder soweit! Der Radfahrerverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein zur Maibaumaufstellung.

Beginn ist am 1. Mai ab 13.00 Uhr.  
Ab 12.00 Uhr sorgen wir mit Gegrilltem und ab 14.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen für Ihr leibliches Wohl.

Für die musikalische Umrahmung sorgen die Erpftinger Buam.



Foto: Andrea Wetzl

## Theaterfahrt zur Freilichtbühne Altusried Samstag, 09.07. und Samstag, 06.08.2016



„Robin Hood“ Rächer der Armen, König der Bogenschützen, Kämpfer für Freiheit und Gerechtigkeit. Zahlreiche Geschichten, Lieder und Mythen erzählen vom berühmten Helden, der mit seiner Bande im Sherwood Forrest lebt und mit Charme und Mut der herrschenden Obrigkeit entgegen tritt.

Es gibt Karten in der Kat. 1 für 48,00 € einschl. Busfahrt.  
Für eventuelle Geschenke stellen wir gerne Gutscheine aus.

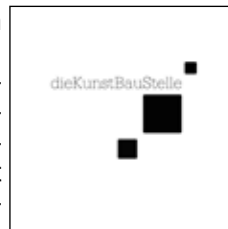
Die Karten und alle wichtigen Informationen z.B. über die Abfahrtszeit (ca. 18.15 Uhr) erhalten Sie etwa 2 Wochen vor der Fahrt.

**Anmeldungen nimmt Sabine Schneider bis 15.05. täglich von 19.00 – 20.30 Uhr unter Tel. 7640 oder per Mail: [sabine\\_schneider@online.de](mailto:sabine_schneider@online.de) entgegen.**

Über eine rege Teilnahme an dieser Theaterfahrt würden wir uns sehr freuen.  
Theaterverein Igling

## Projektgruppe „dieKunstBauStelle“

Landsberg am Lech, 11. April 2016. Mit Relikten der Vergangenheit beschäftigt sich derzeit ein Jugendprojekt des Landsberger Kulturvereins «dieKunstBauStelle e.V.»: Den schwarzen Panther im Inselbad dürfte fast jeder Landsberger kennen. Die schwere Bronzeskulptur steht unmittelbar am Hauptschwimmbecken und dient nicht zuletzt auch als praktische Ablage für Handtücher und Badezeug. Wie aber kommt ein solches Kunstwerk in ein städtisches Freibad? Wie alt ist es und warum steht es dort? Diesen Fragen gehen derzeit Landsberger Jugendliche nach.



Die Projektgruppe möchte ein Bewusstsein dafür wecken, scheinbar Selbstverständliches genauer zu betrachten. Voraussetzung dafür sind Kenntnisse der lokalen Geschichte. Die Jugendlichen werden bei ihrer Spurensuche unter anderem von der Journalistin Karla Schönebeck begleitet, die die historischen Recherchen vorbereitet hat. Dazu kommen Exkursionen, Besuche von Archiven und die Befragung von Zeitzeugen: „Erst bei tieferer Kenntnis ist es möglich, einen Kontext zwischen Vergangenheit und Gegenwart herzustellen“, sagt Schönebeck.

Gleichzeitig strebt Projektleiter Wolfgang Hauck eine Auseinandersetzung unter künstlerischen Aspekten an. „Es ist ein Experiment mit ungewissem Ausgang, da die Jugendlichen ihre gewonnenen Erkenntnisse ebenfalls künstlerisch umsetzen sollen“, erklärt Hauck. Diese Form der qualifizierten Annäherung soll im Ergebnis in Form von Texten, Malerei, Photographie, Installationen und Performance in einer multimedialen Ausstellung münden. Hierbei werden die Teilnehmer von bildenden Künstlern begleitet.

„Es ist sehr spannend, und wir sind neugierig, wie es weitergeht.“ Gefördert wird dieser „Geschichtskrimi“ vom Kulturfonds Bayern, vom Fonds Soziokultur, vom Bezirk Oberbayern und Sozialfonds Rotary Greifenberg.

**Kontakt: Telefon 08191-29456  
[info@dieKunstBauStelle.de](mailto:info@dieKunstBauStelle.de)  
[www.dieKunstBauStelle.de](http://www.dieKunstBauStelle.de)**

**Müllabfuhr Restmüll**

Dienstag 10. + 24. Mai  
Dienstag 07. + 21. Juni

**Müllabfuhr Biotonne**

Dienstag 03. + 18. + 31. Mai  
Dienstag 14. + 28. Juni

**Gelbe Tonne**

Freitag 27. Mai  
Donnerstag 23. Juni  
Verantwortlich: Fa. Kühl Recycling,  
Service-Tel. 0800 - 40 200 40, Mail:  
LL.GelbeTonne@kuehl-gruppe.de

**Blaue Papiertonne**

Freitag 20. Mai  
Donnerstag 16. Juni

**Wertstoffhof Igling**

(südlich der Bahnlinie)  
**Di. von 10.00 – 12.00 Uhr**  
**Do. (WZ) von 10.00 – 12.00 Uhr**  
**Do. (SZ) von 17.00 – 19.00 Uhr**  
**Sa. von 13.00 – 16.00 Uhr**

(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)  
Annahme: Glas, Papier u. Pappe, Grün- u. Gartenabfälle, Schrott (kein Elektronik-) jedoch Trocken-Batterien, Speisefette/-Öle, Altkleider und Schuhe (am Feuerwehrhaus).

**Abfallwirtschaftszentrum Hofstetten**

Mo. - Fr. von 8.00 -12.00  
und 13.00 -16.00 Uhr  
Do. bis 18.00 Uhr  
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Rückfragen Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37,  
Herr Grötz und Herr Ressel. Annahme:  
Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle,  
Gartenabfälle. / Nicht angenommen  
werden: Autowracks, Fahrzeugteile,  
Altreifen, Altöl, Bauschutt.

**Recyclinghof Kaufering**

Mo. u. Mi. von 13.30 -16.00 Uhr  
Di./Do./Fr. von 13.30 -18.00 Uhr  
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr  
Tel. 08191/ 922-250 oder 664-134

Annahme: Glas, Papier u. Pappe,  
Elektronikschrott, Kfz- u. Trocken-Batterien,  
Speisefette/-Öle, Kühlgeräte, Flachglas,  
Grüngut, Toner-/Tintenpatronen, Altkleider,  
Schrott, jedoch kein Sperrmüll u. kein  
Altholz.

**Kompostplatz Kaufering**

Öffnungszeiten wie Recyclinghof  
Kaufering, zusätzlich von März -  
Nov.:

Mo. - Fr. von 09.00 -12.00 Uhr  
(jedoch nur Grüngutannahme)  
Telefon-Nr. 08193 / 99 811 28

Quelle: Homepage Landsratsamt  
Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft

**Altpapier  
Sammlung der Vereine****Sportverein Igling****am Samstag, den 28. Mai**

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc.  
gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am  
Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse  
der Sammlung kommen der  
**Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

**Schulferien Bayern 2016**

Quelle: [www.schulferien.org](http://www.schulferien.org)

Pfingstferien **17.05 - 28.05. 2016**  
Sommerferien **30.07. - 12.09. 2016**

**Hilfetelefon**

Gewalt gegen Frauen. Unter Tel.  
08000 116 016 erhalten Frauen,  
die von Gewalt betroffen sind,  
rund um die Uhr anonym und  
vertraulich Hilfe.  
Quelle: Bundesamt für Familie und  
zivilgesellschaftliche Aufgaben.

**Unsere Dorfblatt-Austräger**

Wally Klaus, Maria und Franz  
Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz  
Heinrich, Erna Motschenba-  
cher, Hedwig Loßkarn, Herbert  
Szubert, Josef Hutter und Edith  
Schmitz für Igling sowie Siegrid  
Jahn für Holzhausen.

**Öffnungszeiten der  
Sparkassen-Geschäftsstelle  
Igling**

- Montag 14:00 – 18:00 Uhr  
- Dienstag 8:30 – 12:00 Uhr  
- Mittwoch nach Vereinbarung  
- Donnerstag 8:30 – 12:00 Uhr  
- und Freitag 14:00 – 16:00 Uhr  
Tel.: 08191 / 124 - 2180  
Fax: 08191 / 124 - 2181

Alle Berater stehen nach vorheriger  
Terminvereinbarung auch bei geschlos-  
sener Geschäftsstelle zur Verfügung.

**LEW 24-Stunden-Störungshotline**

**Tel.: 0800 539 638 0**

Lechwerke AG, 86150 Augsburg

**So soll unser  
Müll nicht entsorgt  
werden!**

Dafür haben wir für  
Sie die Entsorgungstermine und Möglich-  
keiten zusammen  
gestellt. Wir hoffen,  
dass solche wilden  
Entsorgungen nicht  
mehr nötig sind.  
Vielen Dank für Ihre  
Mithilfe.

Foto:  
Gerhard Schurr

**Übungsplan Mai/Juni 2016  
Freiwillige  
Feuerwehr Igling**

Datum	Uhrzeit	Thema
02. Mai	19:30 Uhr	Monatsübung
12. Mai	19:15 Uhr	Jugendübung
02. Jun	19:15 Uhr	Jugendübung
06. Jun	19:30 Uhr	Monatsübung
16. Jun	19:15 Uhr	Jugendübung
30. Jun	19:15 Uhr	Jugendübung

## Swingende BRK-Feier im Rathaussaal Benefiz-Friedenskonzert der AdmaMusicFriends

Als das BRK Landsberg vor 150 Jahren das Licht der Welt erblickte, gab es den Begriff „Charity“ noch nicht. Man sprach von „Benefizium“ – von Wohltat und von Wohltätern.

Kultur-Mentorin und Charity-Lady Helene Walterskirchen aus Schloss Rudolfshausen in Holzhausen, Gemeinde Igling, und ihr gemeinnütziger Bildungs- und Kulturverein AdmaCUM e.V. gehören dazu.



(von rechts): Andreas Lehner (Kreisgeschäftsführer BRK Landsberg), Alex Dorow (Vorsitzender Kreisverband BRK Landsberg), Helene Walterskirchen (AdmaMusicFriends), Marianne Asam (stellv. Kreisgeschäftsführerin BRK Landsberg), Dr. Tim Voegele (Chefarzt BRK Landsberg)

Im Dienst der guten Sache – das ist etwas, das alle „Charity-Menschen“ gleichermaßen verbindet. Teamwork statt Singlework tritt dabei immer mehr in den Mittelpunkt. Teamwork das heißt, die Kräfte zusammenlegen nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stärker. Und so haben das BRK

und die anderen es mit swingenden, musikalischen Bändern schmücken. Diese Bänder legten die AdmaMusicFriends, Martin Schlögl, Wieland Götze und Christopher Langton, beim Benefiz-Friedenskonzert am 12. März, in Form von selbstkomponierten Songs aus ihren beiden Alben „Swinging Peace“ und „Swinging Universum“ symbolisch um das Rote Kreuz. In ihren Songs, aus den Bereichen Rock und Pop, Ballade und Chanson sowie alt-ägyptische Tempelmusik, geht es um Werte wie Frieden, Gerechtigkeit, Nächstenliebe, Mitgefühl, Verständnis, Glauben, Toleranz, Hilfsbereitschaft – allesamt Werte, die auch in der Sozialarbeit des BRK eine zentrale Rolle spielen.

Doch ehe die Musiker ihr Konzert aufnahmen, gab es einige Grußworte und kurze Ansprachen: vom Schirmherr der Veranstaltung, dem Landsberger Oberbürgermeister Mathias Neuner, der das soziale Engagement des BRK lobend als etwas bezeichnete, das nicht nur zu Land, zu Luft und

Das BRK ist ein Spitzenverband der Freien Wohlfahrtspflege, in dem sich viele wohlthätige Menschen zusammengeschlossen haben und im wohlthätigen Sinne engagiert sind. Unsere Gesellschaft wäre ohne dieses soziale bzw. Charity-Engagement nicht der leistungsstarke Sozialstaat, der er ist bzw. der er sich rühmt zu sein.

Neben sozialstarken Verbänden wie dem Roten Kreuz gibt es auch eine Vielzahl von engagierten Einzelpersonen oder kleineren Vereinen, die zum „Social Blues“ swingen. Die

Landsberg, allen voran die stellv. Kreisgeschäftsführerin und Leiterin soziale Dienst sowie Asylbetreuung, Marianne Asam, und Helene Walterskirchen bzw. AdmaCUM e.V. ihre Kräfte zusammengelegt mit dem Resultat, dass die einen ihr 150jähriges Jubiläum feiern



Die AdmaMusicFriends begeistern das Publikum

zu Wasser stattfindet, sondern das jedes Kind an dem unverkennbaren roten Kreuzzeichen erkennt, von dem ersten Vorsitzenden des BRK-Kreisverbandes Alex Dorow, der lobend das Wirken so vieler engagierter Mitmenschen für das BRK hervorhob, ohne die das BRK seine vielfältigen Aufgaben nicht wahrnehmen könnte, sowie von Helene Walterskirchen, die auf die Bedeutung des Friedens einging, der gerade in der heutigen turbulenten Flüchtlingssituation im Land nicht für jeden selbstverständlich sei, der jedoch auch beim BRK eine wichtige Säule seines sozialen Engagements sei.

Nach dem Konzert bedankte sich der Kreisgeschäftsführer Andreas Lehner bei den Musikern, die ohne Gage gespielt hatten, symbolisch mit einer Tafel Schokolade mit Rot-Kreuz-Emblem darauf. Sodann lud er die anwesenden Gäste zum Sekt-empfang im Foyer ein.

Text und Bilder H. Walterskirchen

# M

## ein Start ins schnelle Internet

Jetzt zu M-net wechseln. Schnelles Internet erleben und sparen.

10 Mbit/s

24,<sup>90</sup>

€ mtl.<sup>1,2</sup>  
Inkl. Telefon-Flatrate<sup>3</sup>

NEU in Ihrer Gemeinde

**M-net**  
Mein Netz

<sup>1)</sup> Angebot gültig vom 01.06.15 bis 01.11.15 für Neukunden. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Einrichtungspreis 39,90 €; Versandkosten 9,90 €.  
Angebot in ausgewählten, teilw. regionspezifisch. Verfügbarkeitscheck sowie weitere Informationen bei Ihrem M-net Partner vor Ort/land unter  
m-net.de/region. In bestimmten Regionen gelten gesonderte Tarife. Alle Preise inkl. MwSt. <sup>2)</sup> Individuell verfügbare Maximalgeschwindigkeit variiert  
abhängig von der Anschlussadresse. <sup>3)</sup> Flatrate für Sprachverbindungen in das jeweilige Festnetz (ausgenommen Sonder- und Service-Rufnummern, überbrachte Anrufweiterleitungen, Verbindungen zu Online-Diensten und Datenverbindungen). Unternehmensliche Nutzung gemäß  
Leistungsbeschreibung.

**Ihr M-net Partner vor Ort – wir beraten Sie gerne:**

**hausler funksysteme** gmbh

Unteriglinger Straße 8 in Igling  
Telefonische Voranmeldung unter 082 48-9 00 35  
Wir sind für Sie von Mo–Fr 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr erreichbar

Mai	Veranstaltungen	Wo
01. So.	Maibaumaufstellen Oberigling	
05. Do.	Reservistenfest – Igling	Benno's Stadl
06. Fr.	Imkerverein Monatsversammlung 19.30 Uhr	Hotel Rid, Kaufering
06. Fr.	Pflanzentauschaktion - Gartenfr. Igling-Holzhausen	Weißes Lamm
07. Sa.	Muttertagskonzert - Männerchor Igling	Pfarrk. U-Igling
08. So.	Maiandacht gestaltet vom KDFB	Pfarrk. Holzhausen
10. Di.	Gemeinderatssitzung	siehe Aushang
11. Mi.	Vater- und Muttertagsfeier - Seniorenclub Igling	Fischer's Resta.
16. Mo.	Dankwallfahrt mit dem Fahrrad - Radfahrerverein „Wanderer“ Igling	
29. So.	Tagesausflug zur Insel Mainau (Inselfest) „Trends und Lifestyle für den Gartenliebhaber“ - Gartenfreunde Igling-Holzhausen	

Juni	Veranstaltungen	Wo
Juni/Juli:	Stadtradeln – Reservistenkameradschaft Igling	
03. Fr.	Imkerverein Monatsversammlung 19.30 Uhr	Hotel Rid, Kaufering
04. Sa.	Jakobswanderung - Pfarreiengemeinschaft Igling	
05. So.	Kinderfest - Feuerwehrverein Igling und Seniorennachmittag der Gemeinde	Feuerwehrrh. Igling
05. So.	Redaktionsschluss für 's Dorfblatt Juli/August	
08. Mi.	Ausflug - Seniorenclub Igling	
10. Fr.	Halbtagesausflug ins Textilmuseum Augsburg - Kath. Frauenbund Igling	
11.-12.	Vereinsausflug nach Weiding - Musikkapelle Holzhausen	
11.-12.	Vereinsausflug - Radfahrerverein „Wanderer“ Igling	
14. Di.	Gemeinderatssitzung	siehe Aushang
14. Di.	Weidenflechtkurs - Gartenfreunde Igling-HH	Weißes Lamm
17. Fr.	Projektfest - Kindertagesstätte Igling	Kindertagesstätte
23. Do.	Firmung mit Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker - Pfarreien Holzhausen, Erpfting und Regens Wagner - Kirche Regens Wagner Holzhausen	
24.- 26.	3-Tages-Ausflug (Erfurt, Weimar) - Freizeitverein Holzhausen	
26. So.	Patrozinium Unterigling - Pfarrgemeinde Igling	



## Öffnungs- und Sprechzeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)  
bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

### Hausärzteezentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2, Dres. J. Pömsl, C. v.Schnurbein, T. Voegele, C. Lingenauber und Florian Müller mit Filialpraxis Igling, Terminvereinbarung unter Tel. 08191 / 96 94 800, **Sprechzeiten** Kaufering: Mo. bis Do. von 7 bis 20 Uhr u. Fr. 7 bis 14 Uhr, **in Igling: Dienstag von 8 bis 11 und Do. 8 bis 12 Uhr**

### Seniorenbeauftragter Herbert Szubert

Tel. 08248 / 1319  
Brandholzweg 1, 86859 Igling

### Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862  
Mo. u. Fr. von 17:00 - 18:00  
Di. u. Do. von 10:00 - 11:00  
Mi. 8:00 - 9:00 und Sa. 9:00 - 10:00 Uhr

### Tierklinik Zencominierski

Tel. 08248 / 2 90  
Mo. - Sa. 11:30 - 12:30 Uhr  
Mo., Di. u. Do. 18:30 - 19:30 Uhr

### Termin-Sprechstunden:

Di. u. Do. 14:00 - 18:30 / Mi. 16:00 - 18:00 und Fr. 14:00 - 19:00 Uhr

### Behindertenbeauftragte

#### Gudrun Berstecher

Tel. / Fax 08248 / 96 89 67  
Römerstr. 12, 86859 Igling

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
Di. 09:00 - 12:00 Uhr  
Di. u. Do. 15:00 - 18:00 Uhr  
Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2  
Mail: [pg.igling@bistum-augsburg.de](mailto:pg.igling@bistum-augsburg.de)

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
08191 / 93 20

### Bereitschaftsdienst: 116 117

für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

**Apotheken-Notdienst:** Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

**Krankentransport:** 19 22 2

**Giftnotruf:** 089 / 19 24 0  
beratend und für Notfälle

### Krankenhäuser / Kliniken:

Landsberg 08191 / 333-0

Buchloe 08241 / 504-0

Schwabmünchen 08232 / 5080

### Bereitschaftspraxis im Klinikum Landsberg - Haus IV

für Akutfälle 08191 / 98 55 192

**Öffnungszeiten:** Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertag von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

**24 h Tiernotdienst:** 08248 / 290

**Abgabeschluss** für die Ausgabe Juli / Aug. 2016 ist der

**05. Juni 2016**

E-Mail Adresse für

Beiträge, Anzeigen u. Termine:  
**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först

Redaktion:

Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid, Joachim Drechsel und Wally Klaus

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Tel.: 08248 / 96 97 0  
email: [info@igling.de](mailto:info@igling.de)  
Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.